

1989

Ausgegeben zu Bonn am 6. Mai 1989

Nr. 16

Tag	Inhalt	Seite
5. 1. 89	Bekanntmachung der deutsch-französisch-niederländisch-britischen Vereinbarung über den gemeinsamen Bau und den gemeinsamen Betrieb des Europäischen Transschall-Windkanals	378
13. 1. 89	Bekanntmachung des deutsch-bangladeschischen Abkommens über Finanzielle Zusammenarbeit ...	391
30. 1. 89	Bekanntmachung des deutsch-beninischen Abkommens über Finanzielle Zusammenarbeit	394
14. 3. 89	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Welt	395
29. 3. 89	Bekanntmachung des deutsch-sowjetischen Abkommens über die Förderung der Zusammenarbeit von Unternehmen, Firmen und Organisationen im Bereich der Nahrungsmittelindustrie	396
29. 3. 89	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Internationalen Übereinkommens von 1973 zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe in der durch das Protokoll von 1978 geänderten Fassung und Bekanntmachung über das Inkrafttreten der Anlage V des Übereinkommens	398
31. 3. 89	Bekanntmachung über den Geltungsbereich der Berner Übereinkunft zum Schutz von Werken der Literatur und Kunst	401
3. 4. 89	Bekanntmachung des deutsch-bolivianischen Abkommens über Finanzielle Zusammenarbeit	401
7. 4. 89	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Wiener Übereinkommens zum Schutz der Ozonschicht	403
11. 4. 89	Bekanntmachung des deutsch-jamaikanischen Abkommens über Finanzielle Zusammenarbeit	403
14. 4. 89	Bekanntmachung des deutsch-kamerunischen Abkommens über Finanzielle Zusammenarbeit	405
14. 4. 89	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens zur Gründung eines Internationalen Verbandes für die Veröffentlichung der Zollltarife	407
14. 4. 89	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Zollübereinkommens über Erleichterungen für die Einfuhr von Waren, die auf Ausstellungen, Messen, Kongressen oder ähnlichen Veranstaltungen ausgestellt oder verwendet werden sollen	407
14. 4. 89	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Internationalen Kaffee-Übereinkommens von 1983 ..	408
17. 4. 89	Bekanntmachung des deutsch-samoanischen Abkommens über Finanzielle Zusammenarbeit	408
20. 4. 89	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Internationalen Übereinkommens zum Schutz von Pflanzenzüchtungen	410
25. 4. 89	Bekanntmachung der Änderungen der Anlage 1 der Vereinbarung über die Hafenstaatkontrolle	410

Bekanntmachung
der deutsch-französisch-niederländisch-britischen Vereinbarung über den gemeinsamen Bau
und den gemeinsamen Betrieb
des Europäischen Transschall-Windkanals

Vom 5. Januar 1989

Die von der Bundesrepublik Deutschland in Bonn am 17./18. März 1988 und von den übrigen Vertragsparteien im Umlaufverfahren am 21. März 1988, 26. und 27. April 1988 unterzeichnete Vereinbarung zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland, der Regierung der Französischen Republik, der Regierung des Königreichs der Niederlande und der Regierung des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland über den gemeinsamen Bau und den gemeinsamen Betrieb des Europäischen Transschall-Windkanals ist nach ihrem Artikel 15 Abs. 2 für die

Bundesrepublik Deutschland am 26. April 1988
in Kraft getreten.

Sie ist ferner für folgende Staaten in Kraft getreten:

Frankreich	am	26. April 1988
Niederlande	am	1. November 1988
Vereinigtes Königreich	am	26. April 1988

Die Vereinbarung wird nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 5. Januar 1989

Der Bundesminister
für Forschung und Technologie
In Vertretung
Dr. Ziller

Vereinbarung
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland,
der Regierung der Französischen Republik,
der Regierung des Königreichs der Niederlande
und der Regierung des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland
über den gemeinsamen Bau und den gemeinsamen Betrieb
des Europäischen Transschall-Windkanals

Memorandum of Understanding
between the Government of the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland
the Government of the Federal Republic of Germany
the Government of the French Republic
and the Government of the Kingdom of the Netherlands
concerning the joint construction and joint operation of the European Transonic Windtunnel

Mémorandum d'entente
entre le gouvernement de la République Française
le gouvernement de la République fédérale d'Allemagne
le gouvernement du Royaume des Pays Bas
et le gouvernement du Royaume Uni de Grande Bretagne et d'Irlande du Nord
relatif à la construction et l'exploitation
en commun de la Soufflerie Transsonique Européenne

Die Regierung der Bundesrepublik
Deutschland,
die Regierung der Französischen Republik,
die Regierung des Königreichs
der Niederlande

The Government of the United Kingdom
of Great Britain and Northern Ireland,
the Government of the Federal Republic
of Germany,
the Government of the French Republic,

Le gouvernement de la République
Française,
le gouvernement de la République fédérale
d'Allemagne,
le gouvernement du Royaume
des Pays Bas,

und

and

et

die Regierung des Vereinigten Königreichs
Großbritannien und Nordirland
(im folgenden als „Teilnehmer“ bezeichnet)

the Government of the Kingdom
of the Netherlands,
(hereinafter referred
to as "the Participants"),

le gouvernement du Royaume Uni de
Grande Bretagne et d'Irlande du Nord
(appelés ci-après «les Participants»),

in der Erwägung, daß in internationalen
Konsultationen die Notwendigkeit eines
Transschall-Windkanals für hohe Reynolds-
Zahlen in Europa festgestellt wurde,

considering that in international consulta-
tion the need has been established for a
high-Reynolds-number transonic wind-
tunnel in Europe,

considérant qu'une consultation interna-
tionale a mis en évidence le besoin en
Europe d'une soufflerie transsonique à haut
nombre de Reynolds,

in der Erwägung, daß in einer Projekt-
definitionsphase die technischen Spezifika-
tionen eines Kryo-Transschall-Windkanals
vereinbart wurden,

considering that during a project definition
phase agreement has been reached with
regard to the technical specifications of a
cryogenic transonic windtunnel,

considérant qu'un accord sur les spéci-
fications techniques d'une soufflerie trans-
sonique cryogénique a été obtenu lors
d'une phase de définition du projet,

in Bekräftigung der „Grundsätze für
Phase 3, den Bau und Betrieb des ETW",
die in der Anlage zur Vereinbarung über die
Hauptentwurfsphase des geplanten Euro-
päischen Transschall-Windkanals nieder-
gelegt wurden,

confirming the "Principles for Phase 3,
the construction and operation of ETW",
laid down in the Annex attached to the
Memorandum of Understanding relating to
the Final Design Phase of the proposed
European Transonic Windtunnel,

confirmant les principes pour la phase 3:
construction et exploitation de l'ETW
énoncés dans l'annexe au protocole d'ac-
cord relatif à la phase d'étude définitive du
projet de Soufflerie Transsonique Euro-
péenne,

haben folgendes beschlossen:

have decided as follows:

ont décidé ce qui suit:

§ 1

Gegenstand der Vereinbarung

(1) Die Teilnehmer vereinbaren den gemeinsamen Bau und den gemeinsamen Betrieb einer Transschall-Windkanalanlage für hohe Reynolds-Zahlen, im folgenden als „ETW“ (Europäischer Transschall-Windkanal) bezeichnet, die dem Forschungs- und Entwicklungsbedarf der Luft- und Raumfahrt in den kommenden Jahrzehnten gerecht wird. Die Hauptmerkmale des ETW werden in Anlage I dieser Vereinbarung (im folgenden als „diese Vereinbarung“ bezeichnet) beschrieben.

(2) Zur Durchführung des gemeinsamen Baus und des gemeinsamen Betriebs des ETW wird eine gesonderte Kooperationsvereinbarung zwischen der Deutschen Forschungs- und Versuchsanstalt für Luft- und Raumfahrt e. V. (DFVLR), dem „Office National d'Etudes et de Recherches Aéropatiales“ (ONERA), dem Minister für Verteidigung des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland und der „Stichting Nationaal Lucht- en Ruimtevaartlaboratorium“ (NLR) geschlossen.

(3) Die in Absatz 2 erwähnte Kooperationsvereinbarung betrifft die Gründung einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach deutschem Recht, im folgenden als „ETW-Gesellschaft“ bezeichnet.

(4) Die ETW-Gesellschaft wird den ETW bauen, betreiben – durch Ausführung von Aufträgen zu Windkanaluntersuchungen vor allem für die Luft- und Raumfahrtindustrie in den Teilnehmerländern – sowie unterhalten und weiterentwickeln.

§ 2

Standort

Der ETW wird in Köln, Bundesrepublik Deutschland, gebaut; das Bauland wird erbauungsfrei von der Regierung der Bundesrepublik Deutschland zur Verfügung gestellt. Die Hauptpunkte des zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der ETW-Gesellschaft zu schließenden Vertrags sind in Anlage II dieser Vereinbarung niedergelegt.

§ 3

Bauphase

(1) Die Bauphase des ETW-Projekts besteht aus

- einer Zeit der Errichtung, Inbetriebnahme und Eichung mit einer geplanten Dauer von sechseinhalb Jahren,
- einer Anfangsbetriebszeit von höchstens drei Jahren.

Nach Abschluß der Errichtung des ETW werden die Inbetriebnahme und Eichung innerhalb von 18 Monaten abgeschlossen; danach beginnt die Anfangsbetriebszeit.

Section 1

Subject of the Memorandum of Understanding

1. The Participants agree upon the joint construction and joint operation of a high-Reynolds-number transonic windtunnel facility, hereinafter referred to as "the ETW" (European Transonic Windtunnel), which facility will meet the requirements of aerospace research and development in the coming decades. The main characteristics of the ETW are described in Annex I to this Memorandum of Understanding (hereinafter referred to as "this MoU").

2. In order to realize the joint construction and joint operation of the ETW, a separate co-operation agreement will be concluded between the "Deutsche Forschungs- und Versuchsanstalt für Luft- und Raumfahrt e. V." (DFVLR), the "Office National d'Etudes et de Recherches Aéropatiales" (ONERA), the Secretary of State for Defence of the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland and the "Stichting Nationaal Lucht- en Ruimtevaartlaboratorium" (NLR).

3. The co-operation agreement, mentioned in paragraph 2 of this section, will cover the establishment of a company with limited liability according to German law, hereinafter referred to as "the ETW company".

4. The ETW company will construct, operate—by carrying out windtunnel investigations under contract primarily for the aerospace industries in the participating countries—, maintain and further develop the ETW.

Section 2

Location

The ETW will be constructed at Cologne, Federal Republic of Germany, the land to be made available rent-free by the Government of the Federal Republic of Germany. The main elements of the agreement, to be concluded between the Government of the Federal Republic of Germany and the ETW company, are laid down in Annex II to this MoU.

Section 3

Construction phase

1. The construction phase of the ETW project will consist of

- an erection, commissioning and calibration period, planned to last for 6½ years,
- an initial operation period, lasting not more than 3 years.

After completion of the erection of the ETW the commissioning and calibration will be completed in a period of 18 months, after which the initial operation period will start.

Section 1

Objet du Mémorandum d'entente

1. Les Participants conviennent de la construction et de l'exploitation en commun d'une soufflerie transsonique à haut nombre de Reynolds, désignée ci-après «ETW» (Soufflerie Transsonique Européenne), qui répondra aux exigences de la recherche-développement en matière aérospatiale dans les prochaines décennies. Les principales caractéristiques de l'ETW sont données dans l'annexe I au présent Mémorandum d'entente (désigné ci-après «ce Mémorandum»).

2. Afin de réaliser la construction et l'exploitation en commun de l'ETW, un accord de coopération particulier sera conclu entre la «Deutsche Forschungs- und Versuchsanstalt für Luft- und Raumfahrt e. V.» (DFVLR), «l'Office National d'Etudes et de Recherches Aéropatiales» (ONERA), le «Secretary of State for Defence of the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland» et la «Stichting Nationaal Lucht- en Ruimtevaartlaboratorium» (NLR).

3. L'accord de coopération, mentionné dans le paragraphe 2 de cette section, couvrira la création d'une société à responsabilité limitée régie par la législation allemande, et désignée ci-après sous le nom de «société ETW».

4. La société ETW construira, exploitera – en effectuant des essais en soufflerie sous contrat, essentiellement pour les industries aérospatiales des pays des Participants – entretiendra et développera l'ETW.

Section 2

Situation géographique

L'ETW sera construite à COLOGNE en République fédérale d'Allemagne, à charge pour le gouvernement de la République fédérale d'Allemagne de mettre à disposition le terrain gratuitement. Les points essentiels de l'accord qui doit être conclu entre le gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et la société ETW, sont spécifiés en annexe II de ce Mémorandum.

Section 3

Phase de construction

1. La phase de construction du projet ETW consistera en:

- une période d'édification, de mise au point et d'étalonnage d'une durée prévue de 6 ans ½,
- une période d'exploitation initiale, d'une durée maximale de 3 ans.

Après achèvement de l'édification de l'ETW, la mise au point et l'étalonnage seront réalisés pendant une période de 18 mois, après laquelle l'exploitation initiale débutera.

(2) Die Kosten der Bauphase umfassen sowohl die Kosten der Zeit der Errichtung, Inbetriebnahme und Eichung einschließlich der Kosten des ETW-Personals sowie der von nationalen Forschungseinrichtungen der Teilnehmerländer zu leistenden Unterstützung als auch die Kosten der Anfangsbetriebszeit. Die Kosten der für den ETW benötigten Infrastruktur außerhalb der Grundstücksgrenzen und bis zu diesen (z. B. Zufahrtsstraßen, Wasser-, Strom- und Kanalisationsanschlüsse usw.) werden von der Regierung der Bundesrepublik Deutschland getragen.

(3) Die Teilnehmer verpflichten sich, die Kosten der Bauphase gemeinsam zu tragen, und genehmigen die Ausgabe der erforderlichen Mittel bis zu umgerechnet DM 562 Mio. für die Zeit der Errichtung, Inbetriebnahme und Eichung und DM 109 Mio. für die Anfangsbetriebszeit. Beide Beträge beruhen auf den wirtschaftlichen Gegebenheiten vom 1. Januar 1987 und werden nach der in Anlage III dieser Vereinbarung niedergelegten Formel angepaßt.

(4) Die Teilnehmer stellen die Mittel für die Zeit der Errichtung, Inbetriebnahme und Eichung nach folgendem Schlüssel zur Verfügung:

Frankreich	28 v. H.
Deutschland, Bundesrepublik	38 v. H.
Niederlande	6 v. H.
Vereinigtes Königreich	28 v. H.

dabei wird die folgende vorausgeschätzte Cash-flow-Zahl zugrunde gelegt:

1988	58 Mio. DM
1989	105 Mio. DM
1990	113 Mio. DM
1991	121 Mio. DM
1992	110 Mio. DM
1993	37 Mio. DM
1994 (Januar–Juni)	18 Mio. DM

(5) Die Teilnehmer stellen die Mittel für die Anfangsbetriebszeit nach folgendem Schlüssel zur Verfügung:

Frankreich	31 v. H.
Deutschland, Bundesrepublik	31 v. H.
Niederlande	7 v. H.
Vereinigtes Königreich	31 v. H.

dabei wird die folgende vorausgeschätzte Cash-flow-Zahl zugrunde gelegt:

1994 (Juli–Dezember)	18 Mio. DM
1995	36 Mio. DM
1996	37 Mio. DM
1997 (Januar–Juni)	18 Mio. DM

(6) Die Unterstützung durch nationale Forschungseinrichtungen sowie die Bereitstellung von Personal im Weg der Abstellung erfolgen auf der Grundlage von Verträgen. In diesen Verträgen wird ausdrücklich

2. The costs of the construction phase will comprise both the costs of the erection, commissioning and calibration period including the costs of ETW staff and the costs of the support to be rendered by national research establishments of the participating countries, and the costs of the initial operation period. The costs of infrastructure needed for the ETW outside and up to the boundary of the site (e.g. access roads, water, electricity, drainage etc.) will be borne by the Government of the Federal Republic of Germany.

3. The Participants commit themselves to share the costs of the construction phase and will authorize the expenditure of the necessary funds not exceeding the equivalent of DM 562 million for the erection, commissioning and calibration period and DM 109 million for the initial operation period. Both amounts are based upon 1 January 1987 economic conditions and will be adjusted in accordance with the formula laid down in Annex III to this MoU.

4. The Participants will provide the funds for the erection, commissioning and calibration period in the following proportions:

France	28 %
Germany, Federal Republic of	38 %
The Netherlands	6 %
United Kingdom	28 %

taking into account the following indicative cash flow forecast:

1988	58 M DM
1989	105 M DM
1990	113 M DM
1991	121 M DM
1992	110 M DM
1993	37 M DM
1994 (January–June)	18 M DM

5. The Participants will provide the funds for the initial operation period in the following proportions:

France	31 %
Germany, Federal Republic of	31 %
The Netherlands	7 %
United Kingdom	31 %

taking into account the following indicative cash flow forecast:

1994 (July–December)	18 M DM
1995	36 M DM
1996	37 M DM
1997 (January–June)	18 M DM

6. The provision of support by national research establishments as well as the provision of staff on secondment basis will take place on a contract basis. Such contracts will specify explicitly whether the costs will

2. Les coûts de la phase de construction comprendront à la fois les coûts de la période d'édification, de mise au point et d'étalonnage y compris les charges de personnel de l'ETW et les charges relatives à l'assistance fournie par les centres de recherche nationaux des pays participants, et les coûts de la période d'exploitation initiale. Les coûts de l'infrastructure nécessaire à l'ETW à l'extérieur du site et jusqu'aux limites de celui-ci (par exemple: routes d'accès, eau, électricité, égouts, etc.), seront supportés par le gouvernement de la République fédérale d'Allemagne.

3. Les Participants s'engagent à partager les coûts de la phase de construction et autoriseront l'utilisation des fonds nécessaires jusqu'à l'équivalent de 562 millions de marks allemands pour la période d'édification, de mise au point et d'étalonnage, et de 109 millions de marks allemands pour la période d'exploitation initiale. Les deux montants sont basés sur les conditions économiques du 1^{er} Janvier 1987, et seront ajustés conformément à la formule figurant à l'annexe III de ce Mémoire.

4. Les Participants fourniront les fonds pour la période d'édification, de mise au point et d'étalonnage dans les proportions suivantes:

France	28 %
République fédérale d'Allemagne	38 %
Pays Bas	6 %
Royaume Uni	28 %

en prenant en compte les prévisions indicatives de dépenses ci-après:

1988	58 millions de marks allemands
1989	105 millions de marks allemands
1990	113 millions de marks allemands
1991	121 millions de marks allemands
1992	110 millions de marks allemands
1993	37 millions de marks allemands
1994 (Janvier–Juin)	18 millions de marks allemands

5. Les Participants fourniront les fonds pour la période d'exploitation initiale dans les proportions suivantes:

France	31 %
République fédérale d'Allemagne	31 %
Pays Bas	7 %
Royaume Uni	31 %

en prenant en compte les prévisions indicatives de dépenses ci-après:

1994 (Juillet–Décembre)	18 millions de marks allemands
1995	36 millions de marks allemands
1996	37 millions de marks allemands
1997 (Janvier–Juin)	18 millions de marks allemands

6. La fourniture d'assistance par les établissements de recherche nationaux ainsi que les mises à disposition de personnel feront l'objet de contrats. De tels contrats devront spécifier explicitement soit que les

festgelegt, ob die Kosten von der ETW-Gesellschaft tatsächlich gezahlt oder ob sie mit Zustimmung des betreffenden Teilnehmers zur Verrechnung mit dem jeweiligen nationalen Beitrag verwendet werden.

(7) Sind nichtinflationsbedingte Kostenabweichungen zu erwarten, so finden zwischen den Teilnehmern zwecks Einigung auf die zu ergreifenden Maßnahmen Konsultationen mit dem Ziel statt, die Fortführung des ETW-Projekts sicherzustellen.

(8) Bei von Dritten geleisteten zusätzlichen Beiträgen zu den Kosten der Bauphase bleibt die in Absatz 4 festgelegte Aufteilung der Kosten für den Restbetrag dieser Kosten gültig.

(9) Die Teilnehmer verpflichten sich, ihre finanziellen Beiträge durch Zuschüsse zu leisten. Erträge aus der Anfangsbetriebszeit werden von der ETW-Gesellschaft als Betriebskapital einbehalten; sie dürfen jedoch DM 20 Mio. nicht überschreiten. Dieser Betrag beruht auf den wirtschaftlichen Gegebenheiten vom 1. Januar 1987 und wird nach der in Anlage III dieser Vereinbarung niedergelegten Formel angepaßt.

(10) Kosten und technische Vorzüge sind die Hauptkriterien bei der Vergabe von Aufträgen für den Bau des ETW; es wird jedoch ein angemessener Rückfluß für die Teilnehmerländer angestrebt.

be actually paid by the ETW company or will be used to offset the respective national contributions subject to the approval of the relevant Participant.

7. Should cost variations, other than due to inflation, be forecast, consultations will take place between the Participants in order to reach an agreement on the actions to be taken, with the aim to ensure the continuation of the ETW project.

8. In the case of additional contributions to the costs of the construction phase being made available by third parties, the cost sharing as given in paragraph 4 of this section will remain valid for the remainder of these costs.

9. The Participants commit themselves to make their financial contributions through grants. Revenues earned during the initial operation period will be retained in the ETW company as working capital, not exceeding the amount of DM 20 million. This amount is based upon 1 January 1987 economic conditions and will be adjusted in accordance with the formula laid down in Annex III to this MoU.

10. Cost and technical merit will be the main considerations in awarding contracts for the construction of the ETW; however a fair return for the participating countries will be aimed at.

dépenses seront prises en charge effectivement par la société ETW, soit que les montants correspondants viendront en diminution des contributions nationales respectives sous réserve de l'approbation des Participants concernés.

7. Si l'on envisage des variations de coût pour d'autres causes que l'inflation, des consultations auront lieu entre les Participants pour arriver à un accord quant aux mesures à prendre en vue d'assurer la poursuite du projet ETW.

8. En cas de contributions financières émanant de tiers pour la couverture du coût de la phase de construction, le partage des coûts indiqué dans le paragraphe 4 de cette section restera applicable pour le reliquat de ces coûts.

9. Les Participants s'engagent à payer leurs contributions respectives au moyen de subventions. Les profits réalisés durant la période initiale d'exploitation seront mis en réserve dans la société ETW à titre de fonds de roulement, dans la limite d'un montant de 20 millions de marks allemands. Ce montant est basé sur les conditions économiques du 1^{er} Janvier 1987 et sera ajusté conformément à la formule figurant à l'annexe III de ce Memorandum.

10. Il sera tenu compte principalement du coût et de la valeur technique pour l'attribution des contrats pour la construction de l'ETW; toutefois, il sera recherché un juste retour pour les pays participants.

§ 4

Betrieb des ETW

(1) Nach der Anfangsbetriebszeit trägt die ETW-Gesellschaft sich selbst, ohne auf Gewinnerzielung gerichtet zu sein.

(2) Zinsen auf Anlagekapital und Abschreibungen auf Anlagevermögen werden in der Regel nicht in die Gebühren für die Windkanalbenutzung einbezogen.

Section 4

Operation of the ETW

1. After the initial operation period the ETW company will operate on a self-supporting non-profit basis.

2. Normally interest on invested capital and depreciation of assets will not be included in the windtunnel rates.

Section 4

Exploitation de l'ETW

1. Après la période initiale d'exploitation, la société ETW fonctionnera de façon financièrement autonome sur des bases à but non lucratif.

2. Normalement les intérêts sur le capital investi et la dépréciation des actifs ne seront pas inclus dans les tarifs de la soufflerie.

§ 5

Steuern und Abgaben

Vorbehaltlich der einschlägigen Bestimmungen des deutschen Rechts ist die ETW-Gesellschaft von nicht rückzahlbaren nationalen Steuern oder sonstigen Abgaben sowie von nicht rückzahlbaren kommunalen Steuern befreit. In allen anderen Fällen erstattet die Regierung der Bundesrepublik Deutschland derartige von der ETW-Gesellschaft entrichtete Steuern oder Abgaben. Bei Steuern und Abgaben, die lediglich Gebühren für Dienstleistungen öffentlicher Versorgungsbetriebe sind, wird eine Befreiung oder Erstattung nicht gewährt.

Section 5

Taxes and duties

Subject to the relevant provisions of German law the ETW company will be exempt from any non-recoverable national taxes or duties as well as from any non-recoverable local taxes. In all other cases the Government of the Federal Republic of Germany will refund any such taxes or duties paid by the ETW company. No exemption or reimbursement will be accorded in respect of taxes and duties which are no more than charges for public utility services.

Section 5

Impôts et taxes

Dans la mesure où la législation allemande le permet, la société ETW sera exonérée des impôts ou taxes nationales non récupérables ainsi que des taxes locales non récupérables. Dans les autres cas le gouvernement de la République fédérale d'Allemagne remboursera les impôts ou taxes payés par la société ETW. Il n'y aura pas d'exonération ni de remboursement pour les impôts et taxes qui ne représentent que le coût de services publics.

§ 6

Aufnahme weiterer Regierungen

Äußert eine andere Regierung den Wunsch, sich an dem ETW-Projekt zu beteiligen, so ist über die Aufnahme sowie

Section 6

Admission of other governments

Should any other government express the wish to join the ETW project, admission as well as the relevant conditions will have

Section 6

Admission d'autres gouvernements

Si un autre gouvernement exprime le désir de se joindre au projet ETW, son admission ainsi que les conditions appropriées

die entsprechenden Bedingungen von den Teilnehmern einstimmig zu beschließen.

to be agreed upon unanimously by the Participants.

devront être acceptées à l'unanimité par les Participants.

§ 7

Informationen und Nutzerrechte

(1) Es gilt als vereinbart, daß während der Durchführung des ETW-Projekts folgende Quellen zu Informationszwecken herangezogen wurden bzw. herangezogen werden:

- a) bereits früher im Rahmen von AGARD und AC/243 (PG. 7) durchgeführte technische Studien;
- b) der Vor- und der Hauptentwurf;
- c) Arbeiten der früheren ETW-Projektgruppe sowie des ETW-Personals;
- d) Berater oder Auftragnehmer im Rahmen der Bedingungen ihrer im Auftrag des früheren Lenkungsausschusses sowie von der ETW-Gesellschaft geschlossenen Verträge;
- e) die Länder der Teilnehmer über ihre Mitgliedschaft im früheren Lenkungsausschuß bzw. in der früheren Projektgruppe sowie in Organen oder im Personal der ETW-Gesellschaft;
- f) Austausch mit nicht beteiligten Ländern.

(2) Informationen aus den in Absatz 1 Buchstaben a, b, c und d genannten Quellen werden den Teilnehmern bekanntgegeben und können kostenlos für Zwecke des ETW-Projekts sowie in jedem von den Teilnehmern als Teil des Programms beschlossenen künftigen Entwicklungs- oder Bauvorhaben und in jedem künftigen Entwicklungs- oder Bauvorhaben der Teilnehmer im Rahmen ihrer nationalen Programme genutzt werden. Die Informationen werden ohne die Zustimmung der Herkunftsquellen und der ETW-Gesellschaft nicht für andere Zwecke genutzt oder an Dritte weitergegeben.

(3) Informationen aus der in Absatz 1 Buchstabe e genannten Quelle werden im wesentlichen ebenso wie Informationen aus den in Absatz 1 Buchstaben a, b, c und d genannten Quellen behandelt, sofern es nicht eine Absprache gibt, welche die Verwendung der zur Verfügung gestellten Informationen für Zwecke außerhalb des ETW-Projekts einschränkt.

(4) Informationen aus der in Absatz 1 Buchstabe f genannten Quelle können für Zwecke des ETW-Projekts sowie für jedes von den Teilnehmern als Teil des Programms beschlossene künftige Entwicklungs- oder Bauvorhaben genutzt werden. Jede weitergehende Nutzung richtet sich nach den Bedingungen der zwischen der ETW-Gesellschaft und den nicht beteiligten Ländern getroffenen Absprachen.

(5) Im Rahmen dieser Vereinbarung findet das am 19. Oktober 1970 in Brüssel unterzeichnete NATO-Übereinkommen über die Weitergabe technischer Informationen zu Verteidigungszwecken Anwendung.

Section 7

Information and user rights

1. It is recognized that during the execution of the ETW project information has been or will be derived from the following sources:

- a. engineering studies performed earlier under the auspices of AGARD and AC/243 (PG.7);
- b. preliminary as well as final design;
- c. activities of the former ETW Project Group as well as of ETW staff;
- d. consultants or contractors under the terms of their agreements or contracts concluded on behalf of the former Steering Committee as well as by the ETW company;
- e. the countries of the Participants, through their membership of the former Steering Committee or Project Group as well as of the ETW company organs or staff;
- f. exchanges with non-participating nations.

2. Information from sources in paragraph 1 sub a, b, c and d will be disclosed to the Participants and may be used, without any charge, for the purpose of the ETW project as well as in any future development or construction determined by the Participants as part of the programme and also in any future development or construction of the Participants for their national programmes. The information will not be used for other purposes or disseminated to third parties without the consent of the originating sources and the ETW company.

3. Information from the source in paragraph 1 sub e will be handled in the same general way as information from sources in paragraph 1 sub a, b, c and d, except where there is an arrangement limiting the use of the information provided for purposes outside the ETW project.

4. Information from the source in paragraph 1 sub f may be used for the purposes of the ETW project as well as for any future development or construction determined by the Participants as part of the programme. Any further use will be subject to the terms of the arrangements made by the ETW company with the non-participating nations.

5. Under this MoU the NATO Agreement on the Communication of Technical Information for Defence Purposes, signed in Brussels on 19 October 1970, will be applicable.

Section 7

Informations et droits d'utilisation

1. Il est admis que pendant la réalisation du projet ETW des informations ont été ou seront obtenues, en provenance des sources suivantes:

- a. études techniques déjà accomplies sous l'égide de l'AGARD et du Groupe AC/243 (PG.7);
- b. phase d'étude préliminaire et phase d'étude définitive;
- c. activités du précédent Groupe de Projet et du personnel ETW;
- d. consultants ou titulaires de contrats, selon les clauses de leurs accords ou contrats conclus pour le compte de l'ancien Comité Directeur ainsi que par la société ETW;
- e. pays des Participants, par le canal de l'ancien Comité Directeur ou de l'ancien Groupe de Projet ou des organes ou personnels de la société ETW;
- f. échange d'informations avec des nations autres que celles des pays des Participants.

2. Les informations de sources 1a, b, c et d seront communiquées aux Participants et pourront être utilisées gratuitement pour l'exécution du projet ETW, ainsi que dans tous travaux de développement ou de construction futurs définis par les Participants comme faisant partie du programme, et également dans tous travaux de développement ou de construction faisant partie des programmes nationaux des Participants. Les informations ne seront pas utilisées à d'autres fins ou diffusées à d'autres parties sans l'accord des sources d'origine et de la société ETW.

3. Les informations de source 1 e seront traitées de la même manière que les informations de sources 1 a, b, c et d, sauf dans les cas où il existe un accord spécial limitant l'emploi des informations fournies dans des buts extérieurs au projet ETW.

4. Les informations de source 1 f pourront être utilisées pour l'exécution du projet ETW, ainsi que pour tous les travaux de développement ou de construction définis par les Participants comme faisant partie du programme. Tout autre usage sera soumis aux termes des accords conclus par la société ETW avec les nations non participantes.

5. Dans le cadre du présent Mémoire d'Entente, l'Accord OTAN sur la communication à des fins de défense d'informations techniques, conclu à BRUXELLES le 19 Octobre 1970, sera applicable.

(6) Die Teilnehmer tragen dafür Sorge, daß die ETW-Gesellschaft in ihre Verträge mit Firmen und nationalen Einrichtungen Klauseln aufnimmt, in denen sich die Auftragnehmer verpflichten, in bezug auf die ihnen von der ETW-Gesellschaft zur Verfügung gestellten Informationen folgende Bestimmungen zu beachten:

- a) eine Weitergabe an Dritte außer an die beteiligten Firmen oder nationalen Einrichtungen bedarf der schriftlichen Genehmigung durch die ETW-Gesellschaft;
- b) sofern die Information nicht bereits öffentlich bekannt ist – es sei denn, durch Verschulden des Auftragnehmers –, darf sie nur für Auftragszwecke genutzt werden, und der Auftragnehmer stellt sicher, daß er selbst und andere Empfänger der Information folgendes beachten:
 - i) Alle Empfänger der Information sind für deren Schutz verantwortlich und treffen geeignete Vorkehrungen, damit sie an niemanden weitergegeben, nicht veröffentlicht, unbefugt genutzt oder in einer anderen Weise behandelt wird, welche die Rechte des Eigentümers oder Urhebers zu beeinträchtigen geeignet ist, insbesondere das Recht auf Patentanmeldung;
 - ii) wenn der Empfänger einer solchen Information sie jedoch weitergeben oder für andere als Auftragszwecke nutzen will, soll er bei der ETW-Gesellschaft die Zustimmung zu einer solchen Weitergabe oder Nutzung beantragen;
 - iii) erleidet der Eigentümer einer solchen Information einen Schaden infolge ihrer nicht genehmigten Weitergabe oder Nutzung, so ist Schadenersatz vom jeweiligen Empfänger unmittelbar an den Eigentümer zu leisten.

§ 8

Übertragung von Rechten und Pflichten

Die Teilnehmer tragen dafür Sorge, daß alle im Auftrag des früheren ETW-Lenkungsausschusses während der früheren Phasen des ETW-Projekts erworbenen Rechte (einschließlich der Eigentumsrechte) und alle in dessen Auftrag eingegangenen Verpflichtungen auf die ETW-Gesellschaft übertragen werden.

§ 9

Ansprüche

(1) Jeder Teilnehmer verzichtet auf jeden Anspruch gegenüber einem anderen Teilnehmer wegen eigenen Sachschadens sowie wegen Personenschadens (einschließlich Personenschadens, der zum Tod führt) und Sachschadens jeder Art, die seine Bediensteten oder Beauftragten auf

6. The Participants will arrange that the ETW company will include in its contracts with firms and national establishments clauses stipulating that the contractors shall observe the following provisions in respect of information supplied to them by the ETW company:

- a. any disclosure to third parties, except to participating firms or national establishments, must be approved in writing by the ETW company;
- b. unless the information is in the public domain—otherwise than through fault of the contractor—it may be used only for the purposes of the contract and the contractor shall ensure that he and other recipients of the information observe the following:
 - (i) all recipients of the information are responsible for its protection and shall take appropriate action to prevent it from being communicated to anyone whatsoever, published, used without authorization or dealt with in any other manner liable to derogate from the rights of its owner or the author, particularly from the right of filing an application for a patent;
 - (ii) however, if a recipient of such information wishes to disclose or use the information other than for the purposes of the contract, he should send a request to the ETW company and seek agreement on such a disclosure or use;
 - (iii) in the event of prejudice suffered by the owner of such information as a consequence of its unauthorized disclosure or use, compensation will be directly payable to him by the appropriate recipient.

Section 8

Transfer of rights and obligations

The Participants will arrange that all rights acquired (including property rights) and obligations entered into on behalf of the former Steering Committee ETW during the previous phases of the ETW project will be transferred to the ETW company.

Section 9

Claims

1. Each Participant will waive any claim against any of the other Participants for loss of or damage to its property or injury (including injury resulting in death), loss or damage of any nature suffered by its servants or agents arising from the work carried out under this MoU except in the event of gross

6. Les Participants s'assureront que la société ETW inclue dans les contrats avec les industriels ou les établissements étatiques des clauses stipulant que ceux-ci respecteront les dispositions qui suivent en ce qui concerne les informations qui leur seront fournies par la société ETW:

- a. toute divulgation à des tiers – sauf aux industriels ou aux établissements étatiques des Participants – doit recevoir l'approbation écrite de la société ETW;
- b. sauf si l'information appartient au domaine public – autrement que par la faute du contractant – elle doit être utilisée seulement pour l'objet du contrat, et le contractant devra s'assurer que lui-même et les autres bénéficiaires de l'information observeront les dispositions suivantes:
 - (i) tout bénéficiaire de ces informations est responsable de leur sauvegarde et devra prendre les mesures appropriées afin d'éviter qu'elles ne soient communiquées à un tiers, publiées, utilisées sans autorisation ou traitées de toute autre manière susceptible de porter atteinte aux droits de leur propriétaire ou de l'auteur, en particulier au droit de dépôt de demande de brevet;
 - (ii) cependant, si le bénéficiaire de telles informations désire les divulguer ou en disposer d'une manière autre que pour les besoins du contrat, il devra adresser une demande à la société ETW et rechercher avec elle un accord sur une telle divulgation ou utilisation;
 - (iii) en cas de préjudice subi par le propriétaire de telles informations à l'occasion de leur divulgation ou utilisation non autorisée, un dédommagement devra lui être versé directement par le bénéficiaire.

Section 8

Transfert des droits et des obligations

Les Participants s'assureront que tous les droits acquis (y compris les droits de propriété) et les obligations souscrites au nom de l'ancien Comité Directeur de l'ETW pendant les phases précédentes du projet ETW, soient transférés à la société ETW.

Section 9

Réclamations

1. Chaque Participant renonce à toute réclamation à l'encontre d'un autre Participant pour les pertes ou dommages causés à ses biens ou les blessures (y compris celles pouvant entraîner la mort) pertes ou dommages de toute nature causés à ses fonctionnaires ou agents résultant des tra-

Grund der im Rahmen dieser Vereinbarung durchgeführten Arbeiten erleiden, außer im Fall grober Fahrlässigkeit im Sinne des Absatzes 3. Jeder Teilnehmer stellt die anderen Teilnehmer von der Haftung in bezug auf Ansprüche wegen Personen- oder Sachschadens, den seine Bediensteten oder Beauftragten erleiden, frei.

(2) Bei Schaden an dem gemeinsamen Eigentum der Teilnehmer oder bei Personen- oder Sachschaden an Dritten, für welche die Teilnehmer oder einer von ihnen verantwortlich sind, teilen sich die Teilnehmer zu gleichen Teilen in die Haftung, außer im Fall grober Fahrlässigkeit im Sinne des Absatzes 3. Die Teilnehmer tragen dafür Sorge, daß jeder Personen- oder Sachschaden, der während der Tests oder einer anderen Verwendung durch das Personal oder die Ausrüstung eines Auftragnehmers verursacht wird, durch eine ausreichende Versicherung gedeckt wird.

(3) Bei grober Fahrlässigkeit eines Bediensteten oder Beauftragten eines Teilnehmers übernimmt der Teilnehmer, der für die Handlungen oder Unterlassungen des Bediensteten oder Beauftragten verantwortlich ist, die Haftung. Der Ausdruck „grobe Fahrlässigkeit“ bedeutet absichtliches Verschulden, groben Irrtum oder schwerwiegende Fahrlässigkeit.

(4) In bezug auf Personen- oder Sachschaden jeder Art, der von nicht im Staatsdienst stehenden Mitgliedern des ETW-Personals verursacht wird, tragen die Teilnehmer dafür Sorge, daß die ETW-Gesellschaft eine ausreichende Versicherung abschließt, sofern die Haftung nicht bereits durch vorhandene Versicherungen gedeckt ist.

§ 10

Gehheimschutz

(1) Die Einstufung der Informationen betreffend den Bau und/oder Betrieb des ETW wird von der ETW-Gesellschaft festgelegt.

(2) Geheimhaltungsbedürftige Informationen – einschließlich Informationen im Zusammenhang mit geheimhaltungsbedürftigen Tests –, die im Zusammenhang mit den ETW-Arbeiten ausgetauscht, genutzt, erzeugt oder aufbewahrt werden, werden nach Vorschriften weitergegeben, aufbewahrt, behandelt und gesichert, die ebenso streng sind wie die in den NATO-Geheimhaltungsvorschriften C-M(55)15(Final) vom 31. Juli 1972 einschließlich aller zugehörigen Ergänzungen und Änderungen niedergelegten Bestimmungen.

§ 11

Zugang zu nationalen Forschungseinrichtungen

Auf Antrag gestatten die Teilnehmer Mitgliedern der ETW-Organen und des ETW-Personals sowie geeigneten Dritten für Gespräche im Zusammenhang mit dem

negligence as defined in paragraph 3 of this section. Each Participant will indemnify the other Participants against any claim for such injury, loss or damage suffered by its servants or agents.

2. In the event of damage caused to joint property of the Participants or of such injury, loss or damage to third parties, for which the Participants or any of them are responsible, the liability of the Participants will be shared equally between them except in the event of gross negligence as defined in paragraph 3 of this section. The Participants will arrange that any such injury, loss or damage caused by personnel or equipment of any contractor, during tests or any other use, will be covered by adequate insurance.

3. In the event of gross negligence by a servant or agent of one of the Participants, the Participant responsible for the acts or omissions of the servant or agent will accept liability. The term "gross negligence" means intentional fault, gross error or serious negligence.

4. With regard to any loss, injury or damage of any nature caused by members of the ETW staff other than government personnel, the Participants will arrange that the ETW company will obtain adequate insurance to the extent that the liability is not already covered by existing insurance schemes.

Section 10

Security

1. The classification of the information pertaining to the construction and/or operation of the ETW will be determined by the ETW company.

2. Any classified information, including information connected with classified tests, which is exchanged, used, generated or held in connection with ETW activities will be transmitted, stored, handled and safeguarded in a manner as stringent as that set forth in NATO Security Regulations C-M(55)15(Final) dated 31 July 1972, including all supplements and amendments thereto.

Section 11

Access to national research establishments

The Participants will upon request allow access to their national research establishments, for the purpose of discussions in connection with the construction or opera-

vaux effectués dans le cadre du présent Mémoire, sauf en cas de faute lourde comme définie au paragraphe 3 de cette section. Chacun des Participants garantit les autres Participants contre toute demande de réparation consécutive à des blessures, pertes ou dommages de toute nature causés à ses fonctionnaires ou agents.

2. En cas de dommages causés aux biens communs des Participants ou en cas de blessures, pertes ou dommages causés à des tiers, dont tous les Participants ou seulement l'un d'entre eux seraient responsables, la responsabilité des Participants sera partagée de façon égale entre eux, sauf en cas de faute lourde comme définie au paragraphe 3 de cette section. Les Participants veilleront à ce que toute blessure, perte ou dommage causé par le personnel ou le matériel d'un contractant, au cours d'essais ou d'une quelconque utilisation, soit couvert par une assurance adéquate.

3. Dans le cas d'une faute lourde d'un fonctionnaire ou agent de l'un des Participants, le Participant responsable des actes ou omissions du fonctionnaire ou agent supportera seul la réparation. Par faute lourde, il faut entendre la faute intentionnelle, l'erreur grossière ou la négligence grave.

4. Pour ce qui concerne les pertes, blessures ou dommages de toute nature causés par les membres du personnel de l'ETW autres que les personnels gouvernementaux, les Participants s'assureront que la société ETW souscrive une assurance adéquate dans la mesure où sa responsabilité n'est pas déjà couverte par les polices d'assurance en vigueur.

Section 10

Sécurité

1. La classification des informations relatives à la construction et/ou à l'exploitation de l'ETW sera définie par la société ETW.

2. Toutes les informations classifiées, y compris celles relatives aux essais classifiés, échangées, utilisées, produites ou détenues en relation avec les activités de l'ETW seront transmises, entreposées, traitées et sauvegardées d'une façon aussi contraignante que les dispositions des règles de sécurité OTAN C-M (55) 15 (définitif) en date du 31 Juillet 1972, y compris tous les additifs et amendements à ces règles.

Section 11

Accès aux établissements de recherche

Sur demande, les Participants faciliteront l'accès des établissements nationaux de recherche aux personnels et membres des organes de l'ETW ainsi qu'à des tiers

Bau oder Betrieb des ETW den Zugang zu ihren nationalen Forschungseinrichtungen. Besucher müssen die in den Einrichtungen geltenden Geheimschutzvorschriften und -verfahren einhalten.

tion of the ETW, to members of the ETW organs and staff, and to appropriate third parties. Visiting personnel will comply with the security regulations and procedures in force at the establishments.

concernés, pour des discussions relatives à la construction ou à l'utilisation de l'ETW. Les visiteurs se plieront aux règles et aux procédures de sécurité en vigueur dans ces établissements.

§ 12

Erfindungen

(1) Know-how und Erfindungen, die sich aus innerhalb der ETW-Gesellschaft durchgeführten Arbeiten ergeben, sind Eigentum der ETW-Gesellschaft.

(2) Die Teilnehmer werden über Erfindungen unterrichtet; auf Antrag wird ihnen eine unwiderrufliche und gebührenfreie einfache Lizenz für ihren eigenen Bedarf erteilt. Patentanmeldungen der ETW-Gesellschaft werden in den Teilnehmerländern und anderen von der ETW-Gesellschaft bestimmten Ländern eingereicht oder auf sie erstreckt.

(3) Die sich aus der Anwendung dieses Paragraphen ergebenden Rechte unterliegen gegebenenfalls den deutschen Rechtsvorschriften für Arbeitnehmererfindungen.

Section 12

Inventions

1. Know-how and inventions resulting from activities, performed within the ETW company, will be the property of the ETW company.

2. The Participants will be informed of inventions and will—upon request—be granted an irrevocable non-exclusive and royalty free licence for their own needs. Any patent application by the ETW company will be filed in or extended to the participating countries and such other countries as may be determined by the ETW company.

3. Any rights resulting from the application of this section will be subject to the provisions of the German law concerning employee inventions, if applicable.

Section 12

Inventions

1. Le savoir-faire et les inventions résultant d'activités effectuées au sein de la société ETW seront la propriété de la société ETW.

2. Les Participants seront informés des inventions et — sur demande — il leur sera accordé une licence irrévocable, non exclusive et libre de toute redevance pour leurs besoins propres. Toute demande de brevet au nom de la société ETW devra être déposée ou étendue aux pays participants et dans tous les autres pays désignés par cette société.

3. Tous les droits résultant de l'application de cette section seront soumis aux dispositions de la loi allemande sur les inventions des employés, si elle est applicable.

§ 13

Änderung der Vereinbarung

(1) Nach Ablauf der Bauphase prüfen die Teilnehmer, ob eine Aktualisierung dieser Vereinbarung erforderlich ist.

(2) Hält es ein Teilnehmer für wünschenswert, eine Bestimmung dieser Vereinbarung zu ändern, so beantragt er Konsultationen mit den anderen Teilnehmern. Jede während solcher Konsultationen einstimmig beschlossene Änderung dieser Vereinbarung tritt an dem Tag in Kraft, an dem die letzte Zustimmung nach § 15 erteilt wird.

Section 13

Modification of the Memorandum of Understanding

1. At the end of the construction phase the Participants will consider whether there is a need to update this MoU.

2. If one of the Participants considers it desirable to modify any provision of this MoU, it will request consultation with the other Participants. Any modification of this MoU decided upon unanimously during the consultation referred to above, will come into effect on the day of the last expression of consent in accordance with section 15.

Section 13

Modification du Mémorandum

1. A la fin de la phase de construction les Participants devront examiner s'il est nécessaire de mettre à jour ce Mémorandum.

2. Si l'un des Participants désire modifier l'une des dispositions de ce Mémorandum, il demandera une consultation avec les autres Participants. Toute modification du Mémorandum décidée à l'unanimité lors de cette consultation prendra effet le jour de la dernière expression de consentement en conformité avec la section 15.

§ 14

Streitigkeiten

(1) Jede Meinungsverschiedenheit über die Auslegung oder Anwendung dieser Vereinbarung wird durch Konsultationen zwischen den Teilnehmern beigelegt; sie wird nicht einem internationalen Gerichtshof oder einem Dritten zur Beilegung vorgelegt.

(2) Kann die Meinungsverschiedenheit nicht durch Konsultationen beigelegt werden, so wird die Angelegenheit einem Sonderausschuß vorgelegt, für den jeder Teilnehmer die gleiche Zahl von Vertretern bestellt. Dieser Ausschuß schlägt einstimmig eine Lösung für die Meinungsverschiedenheit vor. Ist er dazu nicht in der Lage, so erstellt er einen Bericht, in dem die Punkte, in denen Übereinstimmung erzielt wurde, und die Punkte, in denen keine Übereinstimmung erzielt wurde, aufgeführt sind. Dieser Bericht wird dann dem Minister für Verteidigung der Französischen Republik, dem Bundesminister für Forschung und

Section 14

Disputes

1. Any disagreement regarding the interpretation or application of this MoU will be resolved through consultation between the Participants and will not be referred to an international tribunal or third party for settlement.

2. Should consultation not resolve the disagreement, the matter will be referred to a special committee in which each Participant will appoint an equal number of representatives. This committee will unanimously propose a solution to the disagreement. If unable to do so, it will draw up a report setting out the points of agreement and disagreement. For final settlement between the governments this report will then be submitted to the Minister for Defence of the French Republic, the Federal Minister for Research and Technology of the Federal Republic of Germany, the Minister for Transport and Public Works of the Kingdom

Section 14

Litiges

1. Tout désaccord relatif à l'interprétation ou l'application de ce Mémorandum sera résolu par une consultation entre les Participants et ne sera pas soumis à un tribunal international ou à un tiers pour être tranché.

2. Si la consultation ne résout pas le litige, l'affaire sera soumise à un comité spécial composé d'un nombre égal de représentants nommés par les Participants. Ce comité proposera une solution au désaccord à l'unanimité. S'il ne peut y parvenir, il rédigera un rapport exposant les points d'accord et de désaccord. Pour un règlement final entre les gouvernements, ce rapport sera soumis au Ministre de la Défense de la République Française, au Ministre fédéral de la Recherche et de la Technologie de la République fédérale d'Allemagne, au Ministre des Transports et des Travaux Publics du Royaume des Pays Bas et au Secrétaire

Technologie der Bundesrepublik Deutschland, dem Minister für Verkehr und Öffentliche Arbeiten des Königreichs der Niederlande und dem Minister für Verteidigung des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland zur endgültigen Beilegung zwischen den Regierungen vorgelegt.

of the Netherlands and to the Secretary of State for Defence of the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland.

d'Etat à la Défense du Royaume Uni de Grande Bretagne et d'Irlande du Nord.

§ 15

Inkrafttreten

(1) Jeder Teilnehmer kann seine Zustimmung zu dieser Vereinbarung oder zu einer Änderung dieser Vereinbarung

- a) entweder nur durch Unterzeichnung oder
- b) durch Unterzeichnung vorbehaltlich der Erfüllung innerstaatlicher verfassungsrechtlicher Verfahren mit anschließender Notifikation an die anderen Teilnehmer, daß diese Verfahren erfüllt sind, ausdrücken.

(2) An dem Tag, an dem drei Teilnehmer nach Absatz 1 Buchstabe a ihre Zustimmung zu dieser Vereinbarung ausgedrückt haben, tritt diese Vereinbarung für diese Teilnehmer in Kraft.

(3) In bezug auf den Teilnehmer, der nach Inkrafttreten dieser Vereinbarung nach Absatz 1 Buchstabe b seine Zustimmung ausdrückt, wird diese Vereinbarung vorläufig angewendet. Diese Vereinbarung tritt für diesen Teilnehmer an dem Tag in Kraft, an dem er den anderen Teilnehmern notifiziert, daß seine innerstaatlichen verfassungsrechtlichen Verfahren erfüllt sind.

§ 16

Rücktritt

(1) Ein – den übrigen Teilnehmern schriftlich zu notifizierender – Rücktritt ist nicht vor Ablauf der in § 3 Absatz 1 genannten Bauphase möglich, sofern nicht der zurücktretende Teilnehmer seinen vollen Anteil an den Gesamtkosten der Bauphase entsprechend dem zum Zeitpunkt der Rücktrittsnotifikation geltenden letzten vereinbarten Kostenvoranschlag, angepaßt bis zum Wirksamwerden der Kündigung nach der in Anlage III dieser Vereinbarung niedergelegten Formel, zur Verfügung stellt. Jeder Rücktritt hat zum Ende eines Kalenderjahres unter Einhaltung einer Frist von mindestens zwei Jahren zu erfolgen.

(2) Ein Rücktritt führt nicht zu einer Entschädigung oder einer Erstattung nationaler Beiträge, und die Fortführung des ETW-Projekts wird nicht ausgeschlossen.

§ 17

Verbindlichkeit

Diese Vereinbarung wird in vier Urschriften in deutscher, englischer, französischer

Section 15

Effective date

1. Each Participant may express consent to this MoU, or any modification thereof, by:

- a. either signature alone or
- b. signature subject to fulfilment of domestic constitutional procedures, followed by a notification to the other Participants that such procedures have been fulfilled.

2. On the day on which three Participants have expressed their consent to this MoU in accordance with paragraph 1 sub a of this section, this MoU will come into effect with regard to these Participants.

3. With regard to the Participant who, after the coming into effect of this MoU, expresses his consent in accordance with paragraph 1 sub b of this section, this MoU will be applied provisionally. This MoU will come into effect with regard to this Participant on the day of his notification to the other Participants that his domestic constitutional procedures have been fulfilled.

Section 16

Withdrawal

1. Withdrawal—to be notified in writing to the remaining Participants—will not be possible earlier than at the end of the construction phase as mentioned in section 3 paragraph 1 of this MoU, unless the withdrawing Participant makes available his full share of the total costs of the construction phase according to the last agreed cost estimate at the date of the notification of withdrawal, adjusted until the effective date of withdrawal in accordance with the formula laid down in Annex III to this MoU. In any case a notice of at least two years to the end of a calendar year will be given.

2. Withdrawal will not lead to any compensation whatsoever nor to any reimbursement of national contributions, while the continuation of the ETW project will not be precluded.

Section 17

Authenticity

This MoU is signed in quadruplicate in the Dutch, English, French and German lan-

Section 15

Date de prise d'effet

1. Chaque Participant peut exprimer son consentement à ce Mémorandum ou toute modification y afférant par:

- a. sa simple signature;
- b. sa signature soumise à l'exécution des procédures constitutionnelles nationales et suivie par la notification aux autres Participants que ces procédures ont été exécutées.

2. A la date où trois Participants auront exprimé leur consentement à ce Mémorandum conformément au paragraphe 1 a de cette section, ce Mémorandum prendra effet à l'égard de ces Participants.

3. A l'égard du Participant qui, après la prise d'effet de ce Mémorandum, exprimera son consentement conformément au paragraphe 1 b de cette section, ce Mémorandum sera appliqué à titre provisoire. Ce Mémorandum prendra effet à l'égard de ce Participant à la date de notification aux autres Participants que les procédures constitutionnelles nationales ont été exécutées.

Section 16

Retrait

1. Le retrait (qui doit être notifié par écrit aux autres Participants) ne sera pas possible avant la fin de la phase de construction telle qu'elle est mentionnée dans la section 3 paragraphe 1 de ce Mémorandum, à moins que le Participant qui se retire ne verse la totalité de sa part des coûts de la phase de construction selon la dernière estimation convenue à la date de notification du retrait, ajustée jusqu'à la date effective du retrait, conformément à la formule figurant à l'annexe III de ce Mémorandum. Dans tous les cas, un préavis d'au moins 2 ans à partir de la fin de l'année calendaire en cours sera donné.

2. Un retrait n'entraînera aucune compensation d'aucune sorte, ni de remboursement de contributions nationales, et ne mettra pas en cause la poursuite du projet ETW.

Section 17

Authenticité

Ce Mémorandum est signé en quatre exemplaires en français, allemand, anglais

und niederländischer Sprache unterzeichnet, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

guages, all texts being equally authentic.

et néerlandais, tous les textes faisant également foi.

Zu Urkund dessen haben die hierzu von ihren Regierungen gehörig befugten Unterzeichneten diese Vereinbarung unterschrieben.

In witness whereof the undersigned, having been duly authorized to this effect by their respective governments have signed this Memorandum of Understanding.

En foi de quoi les signataires, dûment autorisés à cet effet par leurs gouvernements respectifs, ont signé ce Mémorandum d'entente.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland

Hans-Dietrich Genscher
Bundesminister des Auswärtigen

Datum: 17. März 1988

For the Government of the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland

George Younger
Secretary of State for Defence

Date: 21st March 1988

Pour le gouvernement de la République Française

A. Giraud
Ministre de la Défense

Date: 26 avril 1988

Heinz Riesenhuber
Bundesminister für Forschung und Technologie

Datum: 18. März 1988

For the Government of the Federal Republic of Germany

Hans-Dietrich Genscher
Bundesminister des Auswärtigen

Date: 17 March 1988

Pour le gouvernement de la République fédérale d'Allemagne

Hans-Dietrich Genscher
Bundesminister des Auswärtigen

Date: 17 mars 1988

Für die Regierung der Französischen Republik

A. Giraud
Ministre de la Défense

Datum: 26. April 1988

Heinz Riesenhuber
Bundesminister für Forschung und Technologie

Date: 18 March 1988

Heinz Riesenhuber
Bundesminister für Forschung und Technologie

Date: 18 mars 1988

Für die Regierung des Königreichs der Niederlande

H. van den Broek
Minister van Buitenlandse Zaken
(vorbehaltlich der parlamentarischen Genehmigung)

Datum: 27. April 1988

For the Government of the French Republic

A. Giraud
Ministre de la Défense

Date: 26 April 1988

Pour le gouvernement du Royaume des Pays Bas

H. van den Broek
Minister van Buitenlandse Zaken
(sous réserve d'approbation parlementaire)

Date: 27 avril 1988

Für die Regierung des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland

George Younger
Secretary of State for Defence

Datum: 21. März 1988

For the Government of the Kingdom of the Netherlands

H. van den Broek
Minister van Buitenlandse Zaken
(subject to parliamentary approval)

Date: 27 April 1988

Pour le gouvernement du Royaume Uni de Grande Bretagne et d'Irlande du Nord

George Younger
Secretary of State for Defence

Date: 21 mars 1988

Anlage I**Annex I****Annexe I****Hauptmerkmale des ETW****ETW main characteristics****Principales caractéristiques de l'ETW**

Der ETW hat folgende Hauptmerkmale:

Meßstreckengröße:
2,4 m breit × 2,0 m hoch

Strömungsmittel:
Stickstoff

Machzahl-Bereich:
0,15 bis 1,3

höchster Betriebsdruck:
4,5 Bar

höchste Reynolds-Zahl
(bei Mach = 0,9):
 50×10^6

Temperaturbereich:
313 K bis zum Einsetzen der Kondensation

Temperaturänderungsgeschwindigkeit

– 100 K bis Umgebungstemperatur:
unter 3 Stunden

– Umgebungstemperatur bis 100 K:
unter 3 Stunden

– Änderungsgeschwindigkeit
während des Tests:
 ± 40 K

Das Strömungsverhalten steht im Einklang mit der erforderlichen Reynolds-Zahl, und die Genauigkeit der Testdaten entspricht mindestens dem heutigen Stand der Technik in den führenden Windkanälen herkömmlicher Art. Geheimschutzbestimmungen gewährleisten die Geheimhaltung der Testarbeiten und -ergebnisse.

The main characteristics of ETW are as follows:

Test section size:
2.4 m wide by 2.0 m high

Operating fluid:
nitrogen

Mach number range:
0.15 up to 1.3

Maximum operating pressure:
4.5 bar

Maximum Reynolds number
(at Mach = 0.9):
 50×10^6

Temperature range:
313 K down to condensation onset

Temperature change rate

– 100 K to ambient:
less than 3 hours

– ambient to 100 K:
less than 3 hours

– change rate during runs:
 ± 40 K

The flow quality will be consistent with the Reynolds number requirement and the accuracy of test data will be at least equal to the present state of the art in the leading conventional windtunnels. Security provisions will ensure confidentiality of testwork and results.

Les principales caractéristiques de l'ETW sont les suivantes:

Dimensions de la veine d'essais:
2,4 m × 2,0 m

Fluide utilisé:
azote

Domaine de Mach:
0,15 à 1,3

Pression maximale de fonctionnement:
4,5 bar

Nombre de Reynolds maximal
(à Mach 0,9):
 50×10^6

Domaine de température:
de 313 K à l'apparition de la condensation

Vitesse de variation de la température

– 100 K à l'ambiante:
moins de 3 heures

– Ambiante à 100 K:
moins de 3 heures

– Variation entre séquences d'essais:
 ± 40 K

La qualité de l'écoulement sera cohérente avec le nombre de Reynolds et la précision des résultats d'essai au moins égale à celle des meilleures souffleries classiques. Des dispositions relatives à la sécurité assureront la confidentialité des essais et des résultats.

Anlage II**Annex II****Annexe II**

**Hauptpunkte des Vertrags
zwischen der Regierung
der Bundesrepublik Deutschland
und der ETW-Gesellschaft
über die Bereitstellung
des Baulands für den ETW**

**Main elements of the agreement
between the Government of the
Federal Republic of Germany
and the ETW company
on the making available
of the land for the ETW**

**Principaux éléments de l'accord
entre le gouvernement de la
République fédérale d'Allemagne
et la société ETW
sur la mise à disposition
du terrain pour l'ETW**

1. Eigentümer des Baulands ist die Bundesrepublik Deutschland. Das Grundstück gehört zu Flurstück 239, Flur 3, Gemarkung Lind. Es umfaßt eine Fläche von ca. 45 000 qm.

2. Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch die zuständige Behörde, und die ETW-Gesellschaft schließen einen Erbbaurechtsvertrag über das Grundstück für den ETW.

3. Das Erbbaurecht wird in das Grundbuch der Stadt Köln eingetragen und gilt 99 Jahre.

4. Während der Laufzeit des Vertrags ist kein Erbbauzins zu entrichten.

1. Owner of the land is the Federal Republic of Germany. The site is part of "Flurstück 239, Flur 3, Gemarkung Lind". It covers an area of approximately 45,000 square metres.

2. The Government of the Federal Republic of Germany—acting through the appropriate authority—and the ETW company will conclude a leasehold agreement (Erbbaurechtsvertrag) for the site of the ETW.

3. The leasehold (Erbbaurecht) will be entered in the land register (Grundbuch) of Cologne and will have a duration of 99 years.

4. Throughout the duration of the agreement no rent (Erbbauzins) will be due.

1. Le propriétaire du terrain est la République fédérale d'Allemagne. Le site fait partie du «Flurstück 239, Flur 3, Gemarkung Lind». Il couvre une surface d'environ 45 000 mètres carrés.

2. Le gouvernement de la République fédérale d'Allemagne – agissant par l'intermédiaire de l'autorité compétente – et la société ETW concluront un bail emphytéotique (Erbbaurechtsvertrag) pour le site de l'ETW.

3. Le bail emphytéotique (Erbbaurecht) fera l'objet d'un enregistrement (Grundbuch) à Cologne et aura une durée de 99 ans.

4. Pendant toute la durée de l'accord, aucun loyer (Erbbauzins) ne sera dû.

Anlage III

Annex III

Annexe III

Anpassungsformel

Adjustment Formula

Formule d'ajustement

$$B_x = B_0 (BB_1 \frac{C1_x}{C1_0} + BB_2 \frac{C2_x}{C2_0} + \dots + BB_n \frac{Cn_x}{Cn_0})$$

dabei ist B_x = erhöhter Haushalt am Tag x

B_0 = Haushalt beim Stand vom 1. 1. 1987

BB_1 = Haushaltsanteil für den Kostenposten 1

$C1_x$ = vereinbarter Index für den Kostenposten 1 am Tag x

$C1_0$ = vereinbarter Index für den Kostenposten 1 beim Stand vom 1. 1. 1987

where B_x = increased budget at date x

B_0 = budget at 1-1-1987 level

BB_1 = budget share for cost component 1

$C1_x$ = agreed index for cost component 1 at date x

$C1_0$ = agreed index for cost component 1 at 1-1-1987 level

où B_x = budget actualisé à la date x

B_0 = budget aux conditions du 1. 1. 1987

BB_1 = part du budget pour l'ensemble 1

$C1_x$ = indice agréé pour l'ensemble 1 à la date x

$C1_0$ = indice agréé pour l'ensemble 1 au 1. 1. 1987

Der vereinbarte Index für einen gegebenen Kostenposten besteht aus einer gewichteten Kombination vergleichbarer nationaler Indizes, die auf die jeweiligen Teilposten des betreffenden Kostenpostens anwendbar sind, wobei jeder nationale Index berichtigt wird, um der während des ins Auge gefaßten Zeitraums eintretenden Änderung des Wechselkurses der betreffenden Währung im Verhältnis zur DM Rechnung zu tragen.

The agreed index for a given cost component consists of a weighted combination of comparable national indices applicable to the respective sub-components of said cost component, each national index being corrected in order to take into account the variation of the exchange rate of the corresponding currency in relation to the DM, during the period considered.

L'indice agréé pour un ensemble donné consiste en une combinaison pondérée d'indices nationaux comparables applicables aux sous-ensembles respectifs dudit ensemble, chaque indice national étant corrigé pour tenir compte de la variation du taux de change de la monnaie correspondante par rapport au mark allemand pendant la période considérée.

Die Einzelheiten der Durchführung und Änderungen, welche die Grundstruktur der Anpassungsformel nicht berühren, werden von den zu Mitgliedern des Aufsichtsrats der ETW-Gesellschaft bestellten Regierungsvertretern einstimmig vereinbart.

Details of implementation and changes not affecting the basic set-up of the adjustment formula will be agreed upon unanimously by the government representatives appointed as members of the Supervisory Board of the ETW company.

Les détails d'application et les modifications n'affectant pas les principes de base de la formule d'ajustement seront agréés à l'unanimité par les représentants des gouvernements désignés comme membres du Conseil de Surveillance de la société ETW.

**Bekanntmachung
des deutsch-bangladeschischen Abkommens
über Finanzielle Zusammenarbeit**

Vom 13. Januar 1989

Das in Dhaka am 1. Dezember 1988 unterzeichnete
Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik
Deutschland und der Regierung der Volksrepublik Bangla-
desch über Finanzielle Zusammenarbeit ist nach seinem
Artikel 7

am 1. Dezember 1988

in Kraft getreten; es wird nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 13. Januar 1989

Der Bundesminister
für wirtschaftliche Zusammenarbeit
Im Auftrag
Zahn

**Abkommen
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Volksrepublik Bangladesch
über Finanzielle Zusammenarbeit**

**Agreement
between the Government of the Federal Republic of Germany
and the Government of the People's Republic of Bangladesh
concerning Financial Co-operation**

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und

die Regierung der Volksrepublik Bangladesch –

im Geiste der bestehenden freundschaftlichen Beziehungen
zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Volksrepublik
Bangladesch,

in dem Wunsch, diese freundschaftlichen Beziehungen durch
partnerschaftliche Finanzielle Zusammenarbeit zu festigen und zu
vertiefen,

im Bewußtsein, daß die Aufrechterhaltung dieser Beziehungen
die Grundlage dieses Abkommens ist,

in der Absicht, zur sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung in
der Volksrepublik Bangladesch beizutragen –

The Government of the Federal Republic of Germany
and

the Government of the People's Republic of Bangladesh,

in the spirit of the friendly relations existing between the Federal
Republic of Germany and the People's Republic of Bangladesh,

desiring to strengthen and intensify those friendly relations
through financial co-operation in a spirit of partnership,

aware that the maintenance of those relations constitutes the
basis of this Agreement,

intending to contribute to social and economic development in
the People's Republic of Bangladesh,

sind wie folgt übereingekommen:

have agreed as follows:

Artikel 1

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland ermöglicht es der Regierung der Volksrepublik Bangladesch, von der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt am Main, zur Finanzierung der Devisenkosten für den Bezug von Waren und Leistungen aus dem deutschen Geltungsbereich dieses Abkommens und aus Entwicklungsländern zur Deckung des laufenden notwendigen zivilen Bedarfs und der im Zusammenhang mit der finanzierten Wareneinfuhr anfallenden Devisen- und Inlandskosten für Transport, Versicherung und Montage einen Finanzierungsbeitrag bis zu 50 Mio. DM (in Worten: fünfzig Millionen Deutsche Mark) zu erhalten. Es muß sich hierbei um Lieferungen und Leistungen gemäß der diesem Abkommen als Anlage beigefügten Liste handeln, für die die Lieferverträge oder Leistungsverträge nach dem 30. Juni 1988 abgeschlossen worden sind. Falls die Regierung der Bundesrepublik Deutschland es der Regierung der Volksrepublik Bangladesch zu einem späteren Zeitpunkt ermöglicht, weitere Finanzierungsbeiträge im Zusammenhang mit diesem Abkommen von der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt am Main, zu erhalten, findet dieses Abkommen Anwendung.

Article 1

The Government of the Federal Republic of Germany shall enable the Government of the People's Republic of Bangladesh to obtain from the Kreditanstalt für Wiederaufbau (Development Loan Corporation), Frankfurt/Main, a financial contribution of up to DM 50,000,000 (fifty million Deutsche Mark) to meet foreign exchange costs resulting from the purchase of goods and services in the German area of application of this Agreement and in developing countries to cover current civilian requirements, and to meet foreign exchange and local currency costs of transport, insurance and assembly arising in connection with the importation of goods financed under this Agreement. The supplies and services must be such as are covered by the list annexed to this Agreement and for which supply or service contracts have been concluded after 30 June 1988. This Agreement shall also apply if, at a later date, the Government of the Federal Republic of Germany enables the Government of the People's Republic of Bangladesh to obtain from the Kreditanstalt für Wiederaufbau further financial contributions in connection with this Agreement.

Artikel 2

Die Verwendung des in Artikel 1 genannten Betrags, die Bedingungen, zu denen er zur Verfügung gestellt wird, sowie das Verfahren der Auftragsvergabe bestimmt der zwischen der Kreditanstalt für Wiederaufbau und dem Empfänger des Finanzierungsbeitrags zu schließende Vertrag, der den in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Rechtsvorschriften unterliegt.

Article 2

The utilization of the amount referred to in Article 1 of this Agreement and the terms and conditions on which it is made available, as well as the procedure for awarding contracts, shall be governed by the provisions of the agreement to be concluded between the recipient of the financial contribution and the Kreditanstalt für Wiederaufbau, which agreement shall be subject to the laws and regulations applicable in the Federal Republic of Germany.

Artikel 3

Die Regierung der Volksrepublik Bangladesch stellt die Kreditanstalt für Wiederaufbau von sämtlichen Steuern und sonstigen öffentlichen Abgaben frei, die im Zusammenhang mit Abschluß und Durchführung des in Artikel 2 erwähnten Finanzierungsvertrags in der Volksrepublik Bangladesch erhoben werden.

Article 3

The Government of the People's Republic of Bangladesh shall exempt the Kreditanstalt für Wiederaufbau from all taxes and other public charges which may be levied in the People's Republic of Bangladesh in connection with the conclusion and implementation of the financing agreement referred to in Article 2 of the present Agreement.

Artikel 4

Die Regierung der Volksrepublik Bangladesch überläßt bei den sich aus der Gewährung des Finanzierungsbeitrags ergebenden Transporten von Personen und Gütern im See-, Land- und Luftverkehr den Passagieren und Lieferanten die freie Wahl der Verkehrsunternehmen, trifft keine Maßnahmen, welche die gleichberechtigte Beteiligung der Verkehrsunternehmen mit Sitz im deutschen Geltungsbereich des Abkommens ausschließen oder erschweren, und erteilt gegebenenfalls die für eine Beteiligung dieser Verkehrsunternehmen erforderlichen Genehmigungen.

Article 4

The Government of the People's Republic of Bangladesh shall allow passengers and suppliers free choice of transport enterprises for such transportation by land, sea or air of persons and goods as results from the granting of the financial contribution, abstain from taking any measures that might exclude or impair the participation on equal terms of transport enterprises having their place of business in the German area of application of this Agreement, and grant any necessary permits for the participation of such enterprises.

Artikel 5

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland legt besonderen Wert darauf, daß bei den sich aus der Gewährung des Finanzierungsbeitrags ergebenden Lieferungen und Leistungen die wirtschaftlichen Möglichkeiten des Landes Berlin bevorzugt genutzt werden.

Article 5

With regard to supplies and services resulting from the granting of the financial contribution, the Government of the Federal Republic of Germany attaches particular importance to preferential use being made of the economic potential of Land Berlin.

Artikel 6

Dieses Abkommen gilt auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung der Volksrepublik Bangladesch innerhalb von 3 Monaten nach Inkrafttreten des Abkommens eine gegenteilige Erklärung abgibt.

Article 6

This Agreement shall also apply to Land Berlin, provided that the Government of the Federal Republic of Germany does not make a contrary declaration to the Government of the People's Republic of Bangladesh within three months of the date of entry into force of this Agreement.

Artikel 7

Dieses Abkommen tritt am Tage seiner Unterzeichnung in Kraft.

Article 7

This Agreement shall enter into force on the date of signature thereof.

Geschehen zu Dhaka am 1. Dezember 1988 in zwei Urschriften, jede in deutscher, bengalischer und englischer Sprache, wobei jeder Wortlaut verbindlich ist. Bei unterschiedlicher Auslegung des deutschen und des bengalischen Wortlauts ist der englische Wortlaut maßgebend.

Done at Dhaka on 1 December 1988 in duplicate in the German, Bangla and English languages, all three texts being authentic. In case of divergent interpretations of the German and Bangla texts, the English text shall prevail.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
For the Government of the Federal Republic of Germany
Klaus M. Franke

Für die Regierung der Volksrepublik Bangladesch
For the Government of the People's Republic of Bangladesh
Mujibur Rahman

Anlage

**zum Abkommen zwischen der Regierung
der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Volksrepublik Bangladesch
über Finanzielle Zusammenarbeit
vom 1. Dezember 1988**

Annex

**to the Agreement of 1 December 1988 between the
Government of the Federal Republic of Germany
and the Government of the People's Republic
of Bangladesh
concerning Financial Co-operation**

1. Liste der Waren und Leistungen, die gem. Art. 1 Abs. 1 des Regierungsabkommens vom 1. Dezember 1988 aus dem Finanzierungsbeitrag finanziert werden können:
 - a) Industrielle Roh- und Hilfsstoffe sowie Halbfabrikate,
 - b) industrielle Ausrüstungen sowie landwirtschaftliche Maschinen und Geräte,
 - c) Ersatz- und Zubehörteile aller Art,
 - d) Erzeugnisse der chemischen Industrie, insbesondere Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Arzneimittel und Farbstoffe,
 - e) Transportmittel,
 - f) sonstige gewerbliche Erzeugnisse, die für die Entwicklung der Volksrepublik Bangladesch von Bedeutung sind,
 - g) Beratungsleistungen, Patente und Lizenzgebühren.
 2. Einfuhrgüter, die in dieser Liste nicht enthalten sind, können nur finanziert werden, wenn die vorherige Zustimmung der Regierung der Bundesrepublik Deutschland dafür vorliegt.
 3. Die Einfuhr von Luxusgütern und Verbrauchsgütern für den privaten Bedarf sowie von Gütern und Anlagen, die militärischen Zwecken dienen, ist von der Finanzierung aus dem Finanzierungsbeitrag ausgeschlossen.
1. List of goods and services eligible for financing from the financial contribution under Article 1 of the Agreement of 1 December 1988:
 - (a) Industrial raw and auxiliary materials as well as semi-manufactures,
 - (b) industrial equipment as well as agricultural machinery and implements,
 - (c) spare parts and accessories of all kinds,
 - (d) chemical products, in particular fertilizers, plant protection agents, pesticides, medicaments and dyes,
 - (e) means of transport,
 - (f) other industrial products of importance for the development of the People's Republic of Bangladesh,
 - (g) advisory services, patents and licence fees.
 2. Imports not included in the above list may only be financed with the prior approval of the Government of the Federal Republic of Germany.
 3. The importation of luxury and consumer goods for personal needs as well as any goods and facilities serving military purposes may not be financed from the financial contribution.
-

**Bekanntmachung
des deutsch-beninischen Abkommens
über Finanzielle Zusammenarbeit**

Vom 30. Januar 1989

Das in Cotonou am 28. Dezember 1988 unterzeichnete
Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik
Deutschland und der Regierung der Volksrepublik Benin
über Finanzielle Zusammenarbeit ist nach seinem Artikel 7

am 28. Dezember 1988

in Kraft getreten; es wird nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 30. Januar 1989

Der Bundesminister
für wirtschaftliche Zusammenarbeit
Im Auftrag
Zahn

**Abkommen
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Volksrepublik Benin
über Finanzielle Zusammenarbeit**

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und
die Regierung der Volksrepublik Benin –

im Geiste der bestehenden freundschaftlichen Beziehungen
zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Volksrepublik
Benin,

in dem Wunsch, diese freundschaftlichen Beziehungen durch
partnerschaftliche Finanzielle Zusammenarbeit zu festigen und zu
vertiefen,

im Bewußtsein, daß die Aufrechterhaltung dieser Beziehungen
die Grundlage dieses Abkommens ist,

in der Absicht, zur sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung in
der Volksrepublik Benin beizutragen –

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

(1) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland ermöglicht
es der Regierung der Volksrepublik Benin, von der Kreditanstalt
für Wiederaufbau, Frankfurt am Main, für das Vorhaben „Sonder-
maßnahmen zur Erhaltung der Tropenwälder“, wenn nach Prü-
fung die Förderungswürdigkeit festgestellt worden ist, einen
Finanzierungsbeitrag bis zu 20 000 000,- DM (in Worten: zwanzig
Millionen Deutsche Mark) zu erhalten.

(2) Falls die Regierung der Bundesrepublik Deutschland es der
Regierung der Volksrepublik Benin zu einem späteren Zeitpunkt
ermöglicht, weitere Finanzierungsbeiträge zur Vorbereitung oder

für notwendige Begleitmaßnahmen zur Durchführung und Betreu-
ung des in Absatz 1 genannten Vorhabens von der Kreditanstalt
für Wiederaufbau, Frankfurt am Main, zu erhalten, findet dieses
Abkommen Anwendung.

(3) Das in Absatz 1 bezeichnete Vorhaben kann im Einverneh-
men zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Volksrepublik Benin durch andere Vor-
haben ersetzt werden.

Artikel 2

Die Verwendung des in Artikel 1 genannten Betrages, die Be-
dingungen, zu denen er zur Verfügung gestellt wird, sowie das
Verfahren der Auftragsvergabe bestimmt der zwischen der Kredit-
anstalt für Wiederaufbau und dem Empfänger des Finanzierungs-
beitrages zu schließende Vertrag, der den in der Bundesrepublik
Deutschland geltenden Rechtsvorschriften unterliegt.

Artikel 3

Die Regierung der Volksrepublik Benin stellt die Kreditanstalt
für Wiederaufbau von sämtlichen Steuern und sonstigen öffent-
lichen Abgaben frei, die im Zusammenhang mit Abschluß und
Durchführung des in Artikel 2 erwähnten Vertrages in der Volks-
republik Benin erhoben werden.

Artikel 4

Die Regierung der Volksrepublik Benin überläßt bei den sich
aus der Gewährung des Finanzierungsbeitrages ergebenden
Transporten von Personen und Gütern im See- und Luftverkehr
den Passagieren und Lieferanten die freie Wahl der Verkehrs-
unternehmen, trifft keine Maßnahmen, welche die Beteiligung der
Verkehrsunternehmen mit Sitz im deutschen Geltungsbereich

dieses Abkommens ausschließen oder erschweren und erteilt gegebenenfalls die für eine Beteiligung dieser Verkehrsunternehmen erforderlichen Genehmigungen.

Artikel 5

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland legt besonderen Wert darauf, daß bei den sich aus der Gewährung des Finanzierungsbeitrages ergebenden Lieferungen und Leistungen die wirtschaftlichen Möglichkeiten des Landes Berlin bevorzugt genutzt werden.

Artikel 6

Dieses Abkommen gilt auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung der Volksrepublik Benin innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten des Abkommens eine gegenteilige Erklärung abgibt.

Artikel 7

Dieses Abkommen tritt am Tage seiner Unterzeichnung in Kraft.

Geschehen zu Contonou am 28. Dezember 1988 in zwei Urschriften, jede in deutscher und französischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
Fritz Hermann Flimm

Für die Regierung der Volksrepublik Benin
Pierre Desire Sadeler

Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Welt

Vom 14. März 1989

Das in Paris am 16. November 1972 von der Generalkonferenz der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur auf ihrer 17. Tagung beschlossene Übereinkommen zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Welt (BGBl. 1977 II S. 213) ist nach seinem Artikel 33 für die

Deutsche Demokratische Republik	am	12. März 1989
in Kraft getreten; es ist ferner in Kraft getreten für		
Korea, Republik	am	14. Dezember 1988
Malaysia	am	7. März 1989
Sowjetunion	am	12. Januar 1989
Ukraine	am	12. Januar 1989
Weißrußland	am	12. Januar 1989

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 14. Dezember 1988 (BGBl. 1989 II S. 24).

Bonn, den 14. März 1989

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Eitel

Der Bundesminister
für innerdeutsche Beziehungen
Im Auftrag
Dr. Dobiey

**Bekanntmachung
des deutsch-sowjetischen Abkommens
über die Förderung der Zusammenarbeit
von Unternehmen, Firmen und Organisationen
im Bereich der Nahrungsmittelindustrie**

Vom 29. März 1989

Das in Moskau am 25. Oktober 1988 unterzeichnete Abkommen zwischen dem Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten der Bundesrepublik Deutschland und dem Staatskomitee für den agro-industriellen Komplex der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken über die Förderung der Zusammenarbeit von Unternehmen, Firmen und Organisationen im Bereich der Nahrungsmittelindustrie ist nach seinem Artikel 8

am 17. Januar 1989

in Kraft getreten; es wird nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 29. März 1989

Der Bundesminister
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Im Auftrag
Genske

**Abkommen
zwischen dem Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
der Bundesrepublik Deutschland
und dem Staatskomitee für den agro-industriellen Komplex
der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken
über die Förderung der Zusammenarbeit von Unternehmen, Firmen
und Organisationen im Bereich der Nahrungsmittelindustrie**

Der Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
der Bundesrepublik Deutschland

und

das Staatskomitee für den agro-industriellen Komplex
der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken –

auf der Grundlage des Langfristigen Programms vom 1. Juli 1980 über die Hauptrichtungen der Zusammenarbeit der Bundesrepublik Deutschland und der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken auf dem Gebiet der Wirtschaft und der Industrie,

in dem Bewußtsein, daß eine solche Zusammenarbeit zur weiteren Stärkung und Erweiterung der zwischen beiden Seiten bereits bestehenden Beziehungen im Bereich der Land- und Ernährungswirtschaft (des agro-industriellen Komplexes) beiträgt,

in dem Bestreben, die Schaffung der Voraussetzungen für die gemeinschaftliche Zusammenarbeit zur Verbesserung der Technologien und der Ausrüstungen für die Nahrungsmittelindustrie einschließlich der Errichtung gemeinsamer Unternehmen zu fördern –

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

Beide Seiten fördern die Entwicklung und Verwirklichung der Zusammenarbeit im Bereich der Nahrungsmittelindustrie auf der Grundlage des beiderseitigen Nutzens in den folgenden Hauptrichtungen:

- Herstellung von Erzeugnissen aus stärkehaltigen Rohstoffen sowie von neuen Arten modifizierter Stärken und texturierter Eiweißprodukte;
- Verarbeitung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen unter Verwendung von Enzymen;
- Herstellung von Parfümerie-, Kosmetik- und Ölfetterzeugnissen sowie von Lebensmittelaromastoffen;
- Herstellung von Kindernahrung auf Fleisch-, Milch-, Getreide- sowie Obst- und Gemüsegrundlage;
- Verfahren zur Herstellung von Wurstwaren, Fleischerzeugnissen, Konserven, trockenen Bakterienpräparaten, Labpulver und Rinderpepsin;
- Reinigungsverfahren für Abwässer von Unternehmen der Nahrungs- und Genußmittelindustrie.

Das Abkommen erfaßt nicht alle möglichen Richtungen der Zusammenarbeit. Im Laufe seiner Durchführung wird es unter

Berücksichtigung neu entstehender Bedürfnisse und Möglichkeiten präzisiert und im gegenseitigen Einvernehmen beider Seiten ergänzt werden.

Artikel 2

Die Zusammenarbeit von Unternehmen, Firmen und Organisationen beider Seiten im Rahmen dieses Abkommens kann in den nachstehenden Formen erfolgen:

- Austausch von Experten – einschließlich Wissenschaftlern – und Praktikanten;
- Austausch von fachbezogener Information und Dokumentation;
- Organisation von bilateralen Symposien, Seminaren und Konferenzen;
- Herstellung direkter Beziehungen zwischen Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen sowie Produktionsbetrieben beider Seiten;
- Abschluß von langfristigen Verträgen zwischen interessierten Unternehmen, Firmen und Organisationen u. a. über die Errichtung, Erweiterung und Modernisierung von Industriekomplexen und -unternehmen;
- Entwicklung der industriellen und der wissenschaftlichen Produktionskooperation;
- Austausch von Patenten, Lizenzen und Know-how.

Die Zusammenarbeit bei der Errichtung, dem Umbau und der Modernisierung von Unternehmen soll auf hohem technischen Niveau erfolgen.

Artikel 3

Beide Seiten werden den Austausch von Informationen über den Handel sowie über die Tendenzen der wirtschaftlichen Entwicklung ausbauen und die Steigerung der Effektivität der Vertretungen von Unternehmen, Firmen und Organisationen sowie die Verbesserung der Aufenthalts- und Arbeitsbedingungen für Fachkräfte, die zur Verwirklichung der Ziele dieses Abkommens herangezogen werden, fördern.

Artikel 4

Beide Seiten kommen überein, daß die gegenseitige Entsendung von Experten – einschließlich Wissenschaftlern – und Praktikanten auf der Grundlage des gleichwertigen devisenfreien Austausches oder auf Kosten der entsendenden Seite in Abhängigkeit der für jeden Einzelfall getroffenen Vereinbarungen erfolgen kann.

Die aufnehmende Stelle trägt die Kosten für die medizinische Versorgung im Falle eines Unfalls oder einer Erkrankung, die unverzügliche medizinische Behandlung erfordern, einschließlich der Kosten für Verpflegung, Arzneimittel, Krankenhausaufenthalt, ärztliche Untersuchungen und Behandlungen.

Artikel 5

Mit der Bewertung und Unterstützung der praktischen Durchführung dieses Abkommens wird die Fachgruppe Land- und Ernährungswirtschaft (für den agro-industriellen Komplex), die im Rahmen der Kommission der Bundesrepublik Deutschland und der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken für wirtschaftliche und wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit besteht, beauftragt.

Artikel 6

Entsprechend dem Viermächte-Abkommen vom 3. September 1971 wird dieses Abkommen in Übereinstimmung mit den festgelegten Verfahren auf Berlin (West) ausgedehnt.

Artikel 7

Dieses Abkommen gilt für die Dauer von fünf Jahren. Danach verlängert es sich stillschweigend um jeweils fünf weitere Jahre, falls es nicht von einer Seite mit einer Frist von sechs Monaten vor Ablauf der jeweiligen Geltungsdauer schriftlich gekündigt wird.

Artikel 8

Das Abkommen tritt zu einem gegenseitig durch Briefwechsel zu vereinbarenden Zeitpunkt nach Vorliegen der innerstaatlichen Voraussetzungen auf Seiten der Bundesrepublik Deutschland in Kraft.

Geschehen zu Moskau am 25. Oktober 1988 in zwei Urschriften, jede in deutscher und russischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Der Bundesminister für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
der Bundesrepublik Deutschland
Ignaz Kiechle

Für das Staatskomitee für den agro-industriellen Komplex
der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken
W. S. Murachowskij

Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Internationalen Übereinkommens von 1973
zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
in der durch das Protokoll von 1978 geänderten Fassung und
Bekanntmachung über das Inkrafttreten der Anlage V des Übereinkommens
Vom 29. März 1989

I.

Das Internationale Übereinkommen von 1973 zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe in der Fassung des Protokolls von 1978 zu diesem Übereinkommen (BGBl. 1982 II S. 2; 1984 II S. 230; 1985 II S. 868) ist nach Artikel V Abs. 2 des Protokolls für folgende Staaten in Kraft getreten:

Antigua und Barbuda	am	29. April 1988
Australien	am	14. Januar 1988
mit der Maßgabe, daß Australien die Anlagen III, IV und V nicht annimmt		
Brunei Darussalam	am	23. Januar 1987
mit der Maßgabe, daß Brunei Darussalam die Anlagen III, IV und V nicht annimmt		
Birma	am	4. August 1988
mit der Maßgabe, daß Birma die Anlagen III, IV und V nicht annimmt		
Côte d'Ivoire	am	5. Januar 1988
Indonesien	am	21. Januar 1987
nach Maßgabe folgender Erklärungen:		

(Übersetzung)

- | | |
|--|--|
| <p>"1. In accordance with the provisions of article 14 (1) of the International Convention for the Prevention of Pollution from Ships, 1973, the Government of the Republic of Indonesia declares that it does not accept all provisions of Annexes III, IV and V of the present Convention.</p> <p>2. The Government of the Republic of Indonesia understands the words 'international law' in regulation 1 (9) of Annex I of MARPOL 73/78 on the Regulations for the Prevention of Pollution by Oil to mean the 1982 United Nations Convention on the Law of the Sea."</p> | <p>„1. Nach Artikel 14 Absatz 1 des Internationalen Übereinkommens von 1973 zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe erklärt die Regierung der Republik Indonesien, daß sie alle Bestimmungen der Anlagen III, IV und V dieses Übereinkommens nicht annimmt.</p> <p>2. Die Regierung der Republik Indonesien legt das Wort ‚Völkerrecht‘ in Regel 1 Nummer 9 der Anlage I von MARPOL 73/78 über die Regeln zur Verhütung der Verschmutzung durch Öl dahingehend aus, daß damit das Seerechtsübereinkommen der Vereinten Nationen von 1982 gemeint ist.“</p> |
|--|--|

Österreich	am	27. August 1988
Portugal	am	22. Januar 1988
Schweiz	am	15. März 1988
mit der Maßgabe, daß die Schweiz die Anlagen III, IV und V nicht annimmt		
Suriname	am	4. Februar 1989
Syrien, Arabische Republik	am	9. Februar 1989
nach Maßgabe folgender Erklärungen:		

(Translation)

(Übersetzung)

- | | |
|---|--|
| <p>"1. The Syrian Arab Republic does not consider itself bound by Annexes III, IV and V of the International Convention for the Prevention of Pollution from Ships, 1973.</p> | <p>„1. Die Arabische Republik Syrien betrachtet sich durch die Anlagen III, IV und V des Internationalen Übereinkommens von 1973 zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe nicht als gebunden.</p> |
|---|--|

2. The Syrian Arab Republic does not consider itself bound by the provisions of article 10 of the above-mentioned Convention which provides that any dispute between two or more Parties to the Convention concerning the interpretation or application of the Convention which is not settled by negotiation or by any other means shall be submitted, upon request by any of the Parties involved, to international arbitration. The Government of the Syrian Arab Republic declares that it is necessary, in each individual case, to obtain the agreement and acceptance of all Parties to the dispute to refer it to international arbitration."
2. Die Arabische Republik Syrien betrachtet sich durch Artikel 10 des genannten Übereinkommens nicht als gebunden, der vorsieht, daß jede Streitigkeit zwischen zwei oder mehr Vertragsparteien des Übereinkommens über die Auslegung oder Anwendung des Übereinkommens, die nicht durch Verhandlungen oder auf andere Weise beigelegt wird, auf Antrag einer der betroffenen Parteien einem internationalen Schiedsverfahren unterworfen wird. Die Regierung der Arabischen Republik Syrien erklärt, daß in jedem Einzelfall die Zustimmung und Annahme aller Streitparteien erforderlich ist, damit die Streitigkeit einem internationalen Schiedsverfahren unterworfen werden kann."

II.

Folgende Vertragsstaaten haben gemäß Artikel 14 Abs. 2 des Übereinkommens bei dem Generalsekretär der Internationalen Seeschifffahrts-Organisation ihre Annahmeerkunde hinsichtlich nachstehender fakultativer Anlagen hinterlegt:

Belgien	am	27. Oktober 1988, Anlage III, V
China	am	21. November 1988, Anlage V
Niederlande	am	26. April 1988, Anlage III, V
(für das Königreich in Europa, die Niederländischen Antillen und Aruba)		
Sowjetunion	am	14. August 1987, Anlage III, IV, V
Vereinigtes Königreich	am	27. Mai 1986, Anlage III, V
mit der Maßgabe, daß		

die Regierung des Vereinigten Königreichs sich das Recht vorbehält, die Anlagen III und V in bezug auf ein Hoheitsgebiet, dessen internationale Beziehungen die Regierung des Vereinigten Königreichs wahrnimmt, erst nach Ablauf von drei Monaten nach dem Tag anzuwenden, an dem die Regierung des Vereinigten Königreichs dem Generalsekretär der Internationalen Seeschifffahrts-Organisation notifiziert hat, daß die Anlagen in bezug auf das betreffende Hoheitsgebiet Anwendung finden.

Vereinigte Staaten	am	30. Dezember 1987, Anlage V
--------------------	----	-----------------------------

III.

Das Vereinigte Königreich hat dem Generalsekretär der Internationalen Seeschifffahrts-Organisation die Erstreckung des Übereinkommens in der Fassung des Protokolls von 1978 – mit Beschränkung auf die Anlagen I, II, III und V – auf nachstehende Hoheitsgebiete wie folgt notifiziert:

Bermuda	am 8. Juni 1988, mit Wirkung vom 23. Juni 1988
Gibraltar	am 1. November 1988, mit Wirkung vom 1. Dezember 1988
Kaimaninseln	am 9. Mai 1988, mit Wirkung vom 23. Juni 1988

IV.

Die Anlage V des Übereinkommens ist nach seinem Artikel 15 Abs. 2 für die Bundesrepublik Deutschland am 31. Dezember 1988 in Kraft getreten; sie ist ferner in Kraft getreten für die

Deutsche Demokratische Republik	am 31. Dezember 1988
---------------------------------	----------------------

Sie ist weiterhin am 31. Dezember 1988 für folgende Staaten in Kraft getreten:

Ägypten	Österreich
Antigua und Barbuda	Oman
Côte d'Ivoire	Panama
Dänemark	Peru
Finnland	Polen

Frankreich	Portugal
Gabun	Schweden
Griechenland	Sowjetunion
Italien	St. Vincent und die Grenadinen
Japan	Tschechoslowakei
Jugoslawien	Tunesien
Kolumbien	Tuvalu
Korea, Demokratische Volksrepublik	Ungarn
Libanon	Uruguay
Niederlande	Vereinigte Staaten
(für das Königreich in Europa, die Niederländischen Antillen und Aruba)	Vereinigtes Königreich mit Erstreckung auf Bermuda, Gibraltar, Kaimaninseln
Norwegen	
und für	
Belgien	am 27. Januar 1989
China	am 21. Februar 1989
Suriname	am 4. Februar 1989

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 15. Dezember 1986 (BGBl. 1987 II S. 48).

Bonn, den 29. März 1989

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Oesterheld

Der Bundesminister
für innerdeutsche Beziehungen
Im Auftrag
Dr. Dobiey

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich der Berner Übereinkunft
zum Schutz von Werken der Literatur und Kunst**

Vom 31. März 1989

Die Berner Übereinkunft vom 9. September 1886 zum Schutz von Werken der Literatur und Kunst in der in Paris am 24. Juli 1971 beschlossenen Fassung (BGBl. 1973 II S. 1069; 1985 II S. 81) ist nach ihrem Artikel 29 Abs. 2 Buchstabe a für

Liberia

am 8. März 1989

in Kraft getreten.

Liberia hat bei Hinterlegung seiner Beitrittsurkunde am 8. Dezember 1988 gemäß Artikel I des Anhangs der Übereinkunft in der in Paris beschlossenen Fassung erklärt, daß es die in Artikel II und III des Anhangs vorgesehenen Befugnisse in Anspruch nimmt.

Ferner hat Liberia eine Erklärung nach Artikel 33 Abs. 2 der in Paris beschlossenen Fassung der Übereinkunft abgegeben.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 10. Januar 1989 (BGBl. II S. 100).

Bonn, den 31. März 1989

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Frhr. v. Stein

**Bekanntmachung
des deutsch-bolivianischen Abkommens
über Finanzielle Zusammenarbeit**

Vom 3. April 1989

Das in La Paz am 2. März 1989 unterzeichnete Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Bolivien über Finanzielle Zusammenarbeit ist nach seinem Artikel 7

am 2. März 1989

in Kraft getreten; es wird nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 3. April 1989

Der Bundesminister
für wirtschaftliche Zusammenarbeit
Im Auftrag
Zahn

Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Bolivien über Finanzielle Zusammenarbeit

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und
die Regierung der Republik Bolivien,

im Geiste der bestehenden freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Bolivien,

in dem Wunsch, diese freundschaftlichen Beziehungen durch partnerschaftliche Finanzielle Zusammenarbeit zu festigen und zu vertiefen,

im Bewußtsein, daß die Aufrechterhaltung dieser Beziehungen die Grundlage dieses Abkommens ist,

in der Absicht, zur sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung in der Republik Bolivien beizutragen,

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

(1) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland ermöglicht es der Regierung der Republik Bolivien, von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), Frankfurt am Main, für die Aufstockung der folgenden, im Abkommen vom 30. März 1988 und vom 29. September 1987 vereinbarten Vorhaben, Darlehen zu erhalten:

- Fondo Social de Emergencia: bis zu 15,0 Mio. DM (in Worten: fünfzehn Millionen Deutsche Mark);
- Sektorprogramm öffentlicher Sektor: bis zu 3,0 Mio. DM (in Worten: drei Millionen Deutsche Mark);
- Rehabilitation und Wartung von Lokomotiven bis zu 7 Mio. DM (in Worten: sieben Millionen Deutsche Mark).

(2) Falls die Regierung der Bundesrepublik Deutschland es der Regierung der Republik Bolivien zu einem späteren Zeitpunkt ermöglicht, Darlehen zur Durchführung und Betreuung der in Absatz 1 aufgeführten Vorhaben von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), Frankfurt am Main, zu erhalten, findet dieses Abkommen Anwendung.

(3) Die in Absatz 1 bezeichneten Vorhaben können im Einvernehmen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Bolivien durch andere Vorhaben ersetzt werden.

Artikel 2

(1) Die Verwendung der in Artikel 1 Absatz 1 genannten Beträge, die Bedingungen, zu denen sie zur Verfügung gestellt

werden, sowie das Verfahren der Auftragsvergabe bestimmen die zwischen der Kreditanstalt für Wiederaufbau und dem Empfänger der Darlehen zu schließenden Verträge.

(2) Die Regierung der Republik Bolivien, soweit sie nicht selbst Darlehensnehmerin ist, wird gegenüber der Kreditanstalt für Wiederaufbau alle Zahlungen in Deutscher Mark in Erfüllung von Verbindlichkeiten der Darlehensnehmer aufgrund der nach Absatz 1 zu schließenden Verträge garantieren.

Artikel 3

Die Regierung der Republik Bolivien stellt die Kreditanstalt für Wiederaufbau von sämtlichen Steuern und sonstigen öffentlichen Abgaben frei, die im Zusammenhang mit Abschluß und Durchführung der in Artikel 2 erwähnten Verträge in der Republik Bolivien erhoben werden. Die Bezahlung der Steuern und Abgaben wird von den nationalen bolivianischen Stellen und Institutionen übernommen, die Begünstigte der Darlehen sind.

Artikel 4

Die Regierung der Republik Bolivien überläßt bei den sich aus der Darlehensgewährung ergebenden Transporten von Personen und Gütern im See- und Luftverkehr den Passagieren und Lieferanten die freie Wahl der Verkehrsunternehmen, trifft keine Maßnahmen, welche die gleichberechtigte Beteiligung der Verkehrsunternehmen mit Sitz im deutschen Geltungsbereich dieses Abkommens ausschließen oder erschweren, und erteilt gegebenenfalls die für eine Beteiligung dieser Verkehrsunternehmen erforderlichen Genehmigungen.

Artikel 5

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland legt besonderen Wert darauf, daß bei den sich aus der Darlehensgewährung ergebenden Lieferungen und Leistungen die wirtschaftlichen Möglichkeiten des Landes Berlin bevorzugt genutzt werden.

Artikel 6

Dieses Abkommen gilt auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung der Republik Bolivien innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten des Abkommens eine gegenteilige Erklärung abgibt.

Artikel 7

Dieses Abkommen tritt am Tage seiner Unterzeichnung in Kraft.

Geschehen zu La Paz am 2. März 1989 in zwei Urschriften,
jede in deutscher und spanischer Sprache, wobei jeder Wortlaut
gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
Dr. H. Saumweber

Für die Regierung der Republik Bolivien
Dr. G. Bedregal

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Wiener Übereinkommens
zum Schutz der Ozonschicht**

Vom 7. April 1989

Das Übereinkommen vom 22. März 1985 zum Schutz der Ozonschicht (BGBl. 1988 II S. 901) ist nach seinem Artikel 17 Abs. 3 für

Griechenland	am	29. März 1989
Kenia	am	7. Februar 1989

in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 25. Januar 1989 (BGBl. II S. 160).

Bonn, den 7. April 1989

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Oesterheld

**Bekanntmachung
des deutsch-jamaikanischen Abkommens
über Finanzielle Zusammenarbeit**

Vom 11. April 1989

Das in Kingston am 21. März 1989 unterzeichnete Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung von Jamaika über Finanzielle Zusammenarbeit ist nach seinem Artikel 7

am 21. März 1989

in Kraft getreten; es wird nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 11. April 1989

Der Bundesminister
für wirtschaftliche Zusammenarbeit
Im Auftrag
Zahn

**Abkommen
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung von Jamaika
über Finanzielle Zusammenarbeit**

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und
die Regierung von Jamaika –

im Geiste der bestehenden freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Jamaika,

in dem Wunsch, diese freundschaftlichen Beziehungen durch partnerschaftliche Finanzielle Zusammenarbeit zu festigen und zu vertiefen,

im Bewußtsein, daß die Aufrechterhaltung dieser Beziehungen die Grundlage dieses Abkommens ist,

in der Absicht, zur sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung in Jamaika beizutragen –

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

(1) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland ermöglicht es der Regierung von Jamaika oder anderen von beiden Regierungen gemeinsam auszuwählenden Empfängern, von der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt am Main, für das Vorhaben „Warenhilfe X (Wiederaufbau II nach Wirbelsturm)“ zur Finanzierung der Devisenkosten bei der Beschaffung von Baumaterial (Zinkdächer, Bauholz usw.) zur Rehabilitierung privaten Wohnraums ärmerer Bevölkerungsschichten und der im Zusammenhang mit der finanzierten Wareneinfuhr anfallenden Devisen- und Inlandskosten für Transport, Versicherung und Montage, ein Darlehen bis zu 20 000 000,00 DM (in Worten: zwanzig Millionen Deutsche Mark) zu erhalten. Es muß sich hierbei um Lieferungen und Leistungen handeln, für die die Verschiffungsdokumente nach dem 12. September 1988 ausgestellt worden sind.

(2) Die in Absatz 1 bezeichneten Vorhaben können im Einvernehmen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung von Jamaika durch andere Vorhaben ersetzt werden.

Artikel 2

(1) Die Verwendung der in Artikel 1 genannten Beträge, die Bedingungen, zu denen sie zur Verfügung gestellt werden, sowie das Verfahren der Auftragsvergabe bestimmen die zwischen der

Kreditanstalt für Wiederaufbau und dem Empfänger der Darlehen zu schließende Verträge, die den in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Rechtsvorschriften unterliegen.

(2) Die Regierung von Jamaika, soweit sie nicht selbst Darlehensnehmerin ist, wird gegenüber der Kreditanstalt für Wiederaufbau alle Zahlungen in Deutscher Mark in Erfüllung von Verbindlichkeiten der Darlehensnehmer aufgrund der nach Absatz 1 zu schließenden Verträge garantieren.

Artikel 3

Die Regierung von Jamaika stellt die Kreditanstalt für Wiederaufbau von sämtlichen Steuern und sonstigen öffentlichen Abgaben frei, die im Zusammenhang mit dem Abschluß und der Durchführung der in Artikel 2 erwähnten Verträge in Jamaika erhoben werden.

Artikel 4

Die Regierung von Jamaika überläßt bei den sich aus der Darlehensgewährung ergebenden Transporten von Personen und Gütern im See-, Land- und Luftverkehr den Passagieren und Lieferanten die freie Wahl der Verkehrsunternehmen, trifft keine Maßnahmen, welche die Beteiligung der Verkehrsunternehmen mit Sitz im deutschen Geltungsbereich dieses Abkommens ausschließen oder erschweren, und erteilt gegebenenfalls die für eine Beteiligung dieser Verkehrsunternehmen erforderlichen Genehmigungen.

Artikel 5

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland legt besonderen Wert darauf, daß bei den sich aus der Darlehensgewährung ergebenden Lieferungen und Leistungen die wirtschaftlichen Möglichkeiten des Landes Berlin bevorzugt genutzt werden.

Artikel 6

Dieses Abkommen gilt auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung von Jamaika innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten des Abkommens eine gegenteilige Erklärung abgibt.

Artikel 7

Dieses Abkommen tritt am Tage seiner Unterzeichnung in Kraft.

Geschehen zu Kingston am 21. März 1989 in zwei Urschriften,
jede in deutscher und englischer Sprache, wobei jeder Wortlaut
gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
Rolf Enders

Für die Regierung von Jamaika
P. J. Patterson

**Bekanntmachung
des deutsch-kamerunischen Abkommens
über Finanzielle Zusammenarbeit**

Vom 14. April 1989

Das in Jaunde am 9. März 1989 unterzeichnete Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Kamerun über Finanzielle Zusammenarbeit ist nach seinem Artikel 7 am 9. März 1989

in Kraft getreten; es wird nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 14. April 1989

**Der Bundesminister
für wirtschaftliche Zusammenarbeit
Im Auftrag
Zahn**

**Abkommen
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Republik Kamerun
über Finanzielle Zusammenarbeit**

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und
die Regierung der Republik Kamerun –

im Geiste der bestehenden freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Kamerun,

in dem Wunsch, diese freundschaftlichen Beziehungen durch partnerschaftliche Finanzielle Zusammenarbeit zu festigen und zu vertiefen,

im Bewußtsein, daß die Aufrechterhaltung dieser Beziehungen die Grundlage dieses Abkommens ist,

in der Absicht, zur sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung in der Republik Kamerun beizutragen –

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

(1) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland ermöglicht es der Regierung der Republik Kamerun oder anderen von beiden Regierungen gemeinsam auszuwählenden Empfängern, von der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt am Main, für die Vorhaben „Wasserversorgung Bafoussam“ (22,5 Mio. DM), „Ländliche Wasserversorgung“ (6,0 Mio. DM), „Druckluftbremsen Regifercam“ (0,5 Mio. DM), „Straße Ayos-Bertoua“ (26,0 Mio. DM), „Warenhilfe I“ (10,0 Mio. DM) Darlehen bis zu 64,5 Mio. DM (in Worten: vierundsechzig Millionen fünfhunderttausend Deutsche Mark) sowie für notwendige Begleitmaßnahmen zur Durchführung und zur Betreuung des Vorhabens „Druckluftbremsen Regifer-

cam“ einen Finanzierungsbeitrag bis zu einem Gesamtbetrag von 0,5 Mio. DM (in Worten: fünfhunderttausend Deutsche Mark) zu erhalten. Davon werden Mittel in Höhe bis zu 10 Mio. DM zur Finanzierung der Devisenkosten für den Bezug von Waren und Leistungen zur Deckung des laufenden notwendigen zivilen Bedarfs und der im Zusammenhang mit der finanzierten Wareneinfuhr anfallenden Devisen- und Inlandskosten für Transport, Versicherung und Montage bereitgestellt. Es muß sich hierbei um Lieferungen und Leistungen gemäß der diesem Abkommen als Anlage beigefügten Liste handeln, für die die Lieferverträge bzw. Leistungsverträge nach der Unterzeichnung der gemäß Artikel 2 zu schließenden Verträge geschlossen worden sind.

(2) Falls die Regierung der Bundesrepublik Deutschland es der Regierung der Republik Kamerun zu einem späteren Zeitpunkt ermöglicht, weitere Darlehen oder Finanzierungsbeiträge zur Vorbereitung oder weitere Finanzierungsbeiträge für notwendige Begleitmaßnahmen zur Durchführung und Betreuung der in Absatz 1 bezeichneten Vorhaben von der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt am Main, zu erhalten, findet dieses Abkommen Anwendung.

(3) Die in Absatz 1 bezeichneten Vorhaben können im Einvernehmen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Kamerun durch andere Vorhaben ersetzt werden. Finanzierungsbeiträge für Vorbereitungs- und Begleitmaßnahmen gemäß Absatz 1 werden in Darlehen umgewandelt, wenn sie nicht für solche Maßnahmen verwendet werden.

Artikel 2

(1) Die Verwendung der in Artikel 1 genannten Beträge und die Bedingungen, zu denen sie zur Verfügung gestellt werden, bestimmen die zwischen der Kreditanstalt für Wiederaufbau und

den Empfängern der Darlehen und des Finanzierungsbeitrages zu schließenden Verträge, die den in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Rechtsvorschriften unterliegen.

(2) Die Regierung der Republik Kamerun, soweit sie nicht selbst Darlehensnehmerin ist, wird gegenüber der Kreditanstalt für Wiederaufbau alle Zahlungen in Deutscher Mark in Erfüllung von Verbindlichkeiten der Darlehensnehmer aufgrund der nach Absatz 1 zu schließenden Verträge garantieren.

Artikel 3

Die Regierung der Republik Kamerun stellt die Kreditanstalt für Wiederaufbau von sämtlichen Steuern und sonstigen öffentlichen Abgaben frei, die im Zusammenhang mit Abschluß und Durchführung der in Artikel 2 erwähnten Verträge in Kamerun erhoben werden.

Artikel 4

Die Regierung der Republik Kamerun überläßt bei den sich aus der Darlehensgewährung und der Gewährung des Finanzierungsbeitrages ergebenden Transporten von Personen und Gütern im See- und Luftverkehr den Passagieren und Lieferanten die freie Wahl der Verkehrsunternehmen, trifft keine Maßnahmen, welche die gleichberechtigte Beteiligung der Verkehrsunternehmen mit

Sitz im deutschen Geltungsbereich dieses Abkommens ausschließen oder erschweren, und erteilt gegebenenfalls die für eine Beteiligung dieser Verkehrsunternehmen erforderlichen Genehmigungen.

Artikel 5

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland legt besonderen Wert darauf, daß bei den sich aus der Darlehensgewährung und der Gewährung des Finanzierungsbeitrages ergebenden Lieferungen und Leistungen die wirtschaftlichen Möglichkeiten des Landes Berlin bevorzugt genutzt werden.

Artikel 6

Dieses Abkommen gilt auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung der Republik Kamerun innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten des Abkommens eine gegenteilige Erklärung abgibt.

Artikel 7

Dieses Abkommen tritt am Tage seiner Unterzeichnung in Kraft.

Geschehen zu Jaunde am 9. März 1989 in zwei Urschriften, jede in deutscher und französischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
Dr. Friedrich Reiche

Für die Regierung der Republik Kamerun
Mme Tankeu Elisabeth

Anlage zum Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Kamerun über Finanzielle Zusammenarbeit

1. Liste der Waren und Leistungen, die gemäß Artikel 1 des Regierungsabkommens vom 9. März 1989 aus dem Darlehen finanziert werden können:
 - a) Ersatz- und Zubehöerteile aller Art,
 - b) Beratungsleistungen, Patente und Lizenzgebühren,
 - c) Oberbaurehabilitierungsgerät für die Eisenbahn,
 - d) Zusatzteile für Trinkwassersysteme,
 - e) Straßenbau- und Rehabilitierungsgerät.
2. Einfuhrgüter, die in dieser Liste nicht enthalten sind, können nur finanziert werden, wenn die vorherige Zustimmung der Regierung der Bundesrepublik Deutschland dafür vorliegt.
3. Die Einfuhr von Luxusgütern und von Verbrauchsgütern für den privaten Bedarf sowie von Gütern und Anlagen, die militärischen Zwecken dienen, ist von der Finanzierung aus dem Darlehen ausgeschlossen.

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens
zur Gründung eines Internationalen Verbandes
für die Veröffentlichung der Zolltarife**

Vom 14. April 1989

Das Übereinkommen vom 5. Juli 1890 zur Gründung eines Internationalen Verbandes für die Veröffentlichung der Zolltarife nebst Ausführungsbestimmungen und Zeichnungsprotokoll sowie das Änderungsprotokoll vom 16. Dezember 1949 (BAnz. Nr. 51 vom 14. März 1958) sind für

Kolumbien am 1. April 1989
erneut in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachungen vom 27. April 1988 (BGBl. II S. 522) und vom 13. September 1988 (BGBl. II S. 937).

Bonn, den 14. April 1989

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Frhr. v. Stein

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Zollübereinkommens
über Erleichterungen für die Einfuhr von Waren,
die auf Ausstellungen, Messen, Kongressen oder ähnlichen Veranstaltungen
ausgestellt oder verwendet werden sollen**

Vom 14. April 1989

Das Zollübereinkommen vom 8. Juni 1961 über Erleichterungen für die Einfuhr von Waren, die auf Ausstellungen, Messen, Kongressen oder ähnlichen Veranstaltungen ausgestellt oder verwendet werden sollen (BGBl. 1967 II S. 745), wird nach seinem Artikel 19 Abs. 2 für

Mali am 3. Juni 1989
in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 3. März 1989 (BGBl. II S. 339).

Bonn, den 14. April 1989

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Frhr. v. Stein

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Internationalen Kaffee-Übereinkommens von 1983**

Vom 14. April 1989

Das Vereinigte Königreich hat dem Generalsekretär der Vereinten Nationen am 6. Januar 1989 die Erstreckung des Internationalen Kaffee-Übereinkommens von 1983 (BGBl. 1984 II S. 353) auf St. Helena notifiziert. Gemäß Artikel 64 Abs. 1 des Übereinkommens ist die Erstreckung auf St. Helena am 6. Januar 1989 wirksam geworden.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 8. Januar 1988 (BGBl. II S. 99).

Bonn, den 14. April 1989

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Frhr. v. Stein

**Bekanntmachung
des deutsch samoanischen Abkommens
über Finanzielle Zusammenarbeit**

Vom 17. April 1989

Das in Wellington am 28. Februar 1989 unterzeichnete Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung des Unabhängigen Staates Westsamoa über Finanzielle Zusammenarbeit ist nach seinem Artikel 8

am 28. Februar 1989

in Kraft getreten; es wird nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 17. April 1989

Der Bundesminister
für wirtschaftliche Zusammenarbeit
Im Auftrag
Zahn

Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung des Unabhängigen Staates Westsamoa über Finanzielle Zusammenarbeit

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland

und

die Regierung des Unabhängigen Staates Westsamoa –

im Geiste der bestehenden freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Unabhängigen Staat Westsamoa,

in dem Wunsch, diese freundschaftlichen Beziehungen durch partnerschaftliche Finanzielle Zusammenarbeit zu festigen und zu vertiefen,

im Bewußtsein, daß die Aufrechterhaltung dieser Beziehungen die Grundlage dieses Abkommens ist,

in der Absicht, zur sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung in Westsamoa beizutragen –

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

(1) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland ermöglicht es der Regierung des Unabhängigen Staates Westsamoa, von der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt am Main, für das Vorhaben „Oberflächenentwässerung Apia“ einen Finanzierungsbeitrag bis zu 2,7 Millionen DM (in Worten: zwei Millionen siebenhunderttausend Deutsche Mark) zu erhalten.

(2) Falls die Regierung der Bundesrepublik Deutschland es der Regierung des Unabhängigen Staates Westsamoa zu einem späteren Zeitpunkt ermöglicht, Finanzierungsbeiträge für notwendige Begleitmaßnahmen zur Durchführung und Betreuung des Vorhabens „Oberflächenentwässerung Apia“ von der Kreditanstalt für Wiederaufbau zu erhalten, findet dieses Abkommen Anwendung.

(3) Das in Absatz 1 bezeichnete Vorhaben kann im Einvernehmen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung des Unabhängigen Staates Westsamoa durch andere Vorhaben ersetzt werden.

Artikel 2

Die Verwendung des in Artikel 1 genannten Betrages sowie die Bedingungen, zu denen er zur Verfügung gestellt wird, bestimmt

der zwischen der Kreditanstalt für Wiederaufbau und dem Empfänger des Finanzierungsbeitrages zu schließende Vertrag, der den in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Rechtsvorschriften unterliegt.

Artikel 3

Die Regierung des Unabhängigen Staates Westsamoa stellt die Kreditanstalt für Wiederaufbau von sämtlichen Steuern und sonstigen öffentlichen Abgaben frei, die im Zusammenhang mit Abschluß und Durchführung des in Artikel 2 erwähnten Vertrages in Westsamoa erhoben werden.

Artikel 4

Die Regierung des Unabhängigen Staates Westsamoa überläßt bei den sich aus der Gewährung des Finanzierungsbeitrages ergebenden Transporten von Personen und Gütern im See- und Luftverkehr den Passagieren und Lieferanten die freie Wahl der Verkehrsunternehmen, trifft keine Maßnahmen, welche die Beteiligung der Verkehrsunternehmen mit Sitz im deutschen Geltungsbereich dieses Abkommens ausschließen oder erschweren, und erteilt gegebenenfalls die für eine Beteiligung dieser Verkehrsunternehmen erforderlichen Genehmigungen.

Artikel 5

Lieferungen und Leistungen für Vorhaben, die aus dem Finanzierungsbeitrag finanziert werden, sind international öffentlich auszuschreiben, soweit nicht im Einzelfall etwas Abweichendes festgelegt wird.

Artikel 6

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland legt besonderen Wert darauf, daß bei den sich aus der Gewährung des Finanzierungsbeitrages ergebenden Lieferungen und Leistungen die wirtschaftlichen Möglichkeiten des Landes Berlin bevorzugt genutzt werden.

Artikel 7

Dieses Abkommen gilt auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung des Unabhängigen Staates Westsamoa innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten des Abkommens eine gegenteilige Erklärung abgibt.

Artikel 8

Dieses Abkommen tritt am Tage seiner Unterzeichnung in Kraft.

Geschehen zu Wellington am 28. Februar 1989 in zwei
Urschriften, jede in deutscher und englischer Sprache, wobei
jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
Horst Becker

Für die Regierung des Unabhängigen Staates Westsamoa
Lupematasila Aumua Joane

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Internationalen Übereinkommens
zum Schutz von Pflanzenzüchtungen**

Vom 20. April 1989

Das Internationale Übereinkommen zum Schutz von Pflanzenzüchtungen in der Fassung vom 23. Oktober 1978 (BGBl. 1984 II S. 809) ist nach seinem Artikel 33 Abs. 2 für

Australien am 1. März 1989
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachungen vom 8. Juli 1986 (BGBl. II S. 782) und vom 26. September 1986 (BGBl. II S. 935).

Bonn, den 20. April 1989

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Oesterheld

**Bekanntmachung
der Änderungen der Anlage 1
der Vereinbarung über die Hafenstaatkontrolle**

Vom 25. April 1989

Die nach Abschnitt 7.3 Buchstabe b der Vereinbarung vom 26. Januar 1982 über die Hafenstaatkontrolle (BGBl. 1982 II S. 585) am 12. März 1989 angenommenen Änderungen der Anlage 1 der Vereinbarung werden nach ihrem Abschnitt 7.3 Buchstabe c für alle Vertragsparteien

am 11. Mai 1989

in Kraft treten. Die Änderungen werden nachstehend veröffentlicht.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 22. März 1988 (BGBl. II S. 372).

Bonn, den 25. April 1989

Der Bundesminister für Verkehr
Im Auftrag
Dr. Hoffmann

Änderungen der Anlage 1 der Vereinbarung über die Hafenstaatkontrolle

Amendments to annex 1 to the memorandum of understanding on port state control

Amendements à l'annexe 1 au mémorandum d'entente sur le contrôle des navires par l'état du port

(Übersetzung)

Amend the title of Section 4 to read as follows:

Section 4 Accident prevention, health and hygiene, and guidance regarding articles of agreement, repatriation, shipowners' liability in cases of sickness, injury or death of seafarers, and trade union rights.

4.1 Introduction

Amend paragraph 4.1 to read as follows:

1. Inspections on board ships under the Merchant Shipping (Minimum Standards) Convention, 1976 (ILO Convention 147) shall be carried out regarding:

- a minimum age;
- b medical examination;
- c certificates of competency;
- d food and catering;
- e crew accommodation;
- f prevention of occupational accidents.

Inspection regarding certificates of competency is dealt with in paragraph 3 of this Annex.

In the exercise of control functions the surveyor, in the light of his general impression of the ship, will have to use his professional judgement to decide whether the ship shall receive a more detailed inspection.

All complaints regarding conditions on board should be investigated thoroughly and action taken as deemed necessary by the circumstances.

He shall also use his professional judgement to determine

Supprimer le titre existant de la Section 4 et le remplacer par le texte qui suit:

Section 4 Prévention des accidents, santé et hygiène, et directives concernant les contrats d'engagement, le rapatriement, les obligations des armateurs en cas de maladie, de blessure ou de décès des marins, et les droits syndicaux.

4.1 Introduction

Supprimer le texte existant du paragraphe 4.1 et le remplacer par le texte qui suit:

1. Les inspections portant sur les navires qui entrent dans le champ d'application de la convention de 1976 sur les normes minimales à observer sur les navires marchands sont effectuées à partir d'éléments suivants (Convention OIT 147):

- a l'âge minimum;
- b les examens médicaux;
- c les brevets de capacité;
- d l'alimentation et le service de table;
- e les logements des équipages;
- f la prévention des accidents professionnels.

Les mesures à prendre dans le cas d'une inspection des brevets de capacité sont mentionnées au paragraphe 3 de la présente Annexe.

Dans l'exercice de ses fonctions de contrôle, l'inspecteur doit, à la lumière de l'impression générale que lui a donné le navire, faire appel à son jugement professionnel pour décider si une inspection plus détaillée de celui-ci s'impose ou non. Toutes les réclamations touchant les conditions de vie à bord devraient faire l'objet d'une enquête approfondie et les mesures à prendre devraient nécessairement être adaptées en fonction des circonstances.

Il exerce également son jugement professionnel pour déter-

Die Überschrift des Abschnitts 4 wird wie folgt geändert:

Abschnitt 4 Unfallverhütung, Gesundheit und Hygiene; Richtlinien in Bezug auf die Heuerverträge, die Heimschaffung, die Verpflichtungen des Reeders bei Krankheit, Verletzung oder Tod von Seeleuten sowie die gewerkschaftlichen Rechte.

4.1 Einführung

Absatz 4.1 wird wie folgt geändert:

1. Überprüfungen an Bord im Rahmen des Übereinkommens von 1976 über Mindestnormen auf Handelsschiffen (IAO-Übereinkommen Nr. 147) werden durchgeführt in Bezug auf

- a) Mindestalter,
- b) ärztliche Untersuchung,
- c) Befähigungszeugnisse,
- d) Verpflegung,
- e) Besatzungsunterkünfte,
- f) Verhütung von Arbeitsunfällen.

Die Überprüfung von Befähigungszeugnissen wird in Absatz 3 dieser Anlage behandelt.

In Wahrnehmung seiner Kontrollaufgaben trifft der Besichtigter angesichts seines allgemeinen Eindrucks von dem Schiff seine fachmännische Entscheidung darüber, ob das Schiff einer gründlicheren Überprüfung unterzogen werden soll.

Alle Beschwerden über die Zustände an Bord sollen gründlich untersucht und die aufgrund der Umstände für notwendig erachteten Maßnahmen getroffen werden.

Er trifft auch seine fachmännische Entscheidung darüber, ob

whether the conditions on board give rise to a hazard to the safety or health of the crew which necessitates the rectification of conditions, and may if necessary detain the ship until the appropriate corrective action is taken.

When a ship receives a more detailed inspection it should be ensured that the conditions on board the ship are in substantial conformity with the principles of this Section.

2. Guidance regarding articles of agreement, repatriation, shipowners' liability in cases of sickness, injury or death of seafarers, and trade union rights is given in paragraph 4.7 of this Section.

4.3 Medical examination

Amend 4.3.4 to read:

- 4.3.4 The medical certificate shall not be older than two years or, as regards colour vision, not older than six years as from the date of issue. If the period of validity of a certificate expires in the course of a voyage, the certificate shall continue in force until the end of that voyage.

Add new subparagraphs 5 and 6 to paragraph 4.3.5:

- 4.3.5.5 If such evidence is not obtained, the surveyor may require a medical examination of the seafarer concerned in the port of survey, by a medical practitioner or a person authorized by the competent authority to issue a medical certificate.

- 4.3.5.6 The surveyor may notify the authority of the port State competent in such matters on discrepancies regarding medical certificates or the inability to confirm the possession of such certificates by those concerned, in order to allow the competent authority to prepare a report to the flag State.

4.4 Food and catering

Amend 4.4.3 to read:

miner si les conditions à bord donnent lieu à un danger pour la sécurité ou la santé de l'équipage, qui rend nécessaire la rectification de ses conditions, l'inspecteur peut, si cela s'avère nécessaire, retenir le navire jusqu'à ce que les mesures correctives appropriées aient été prises.

Si une inspection plus détaillée est effectuée à bord d'un navire il conviendrait de s'assurer que les conditions à bord sont conformes en substance aux principes de la présente Section.

2. Des directives concernant les contrats d'engagement, le rapatriement, les obligations des armateurs en cas de maladie, de blessure ou de décès des marins, et les droits syndicaux sont données au paragraphe 4.7 de la présente Section.

4.3 Examens médicaux

Supprimer le texte existant du paragraphe 4.3.4 et le remplacer par le texte qui suit:

- 4.3.4 Le certificat médical ne doit pas avoir plus de deux ans ou, en ce qui concerne la perception des couleurs, plus de six ans, à compter de la date de délivrance. Si la validité d'un certificat vient à expiration au cours d'un voyage, le certificat reste valable jusqu'à la fin de ce voyage.

Ajouter au texte existant du paragraphe 4.3.5 le texte des nouveaux subparagraphes 5 et 6, qui suit:

- 4.3.5.5 Wird ein solcher Nachweis nicht erbracht, so kann der Besichtigter eine ärztliche Untersuchung des betreffenden Seemanns im Hafen, in dem die Berichtigung durchgeführt wird, durch einen praktischen Arzt oder eine durch die zuständige Behörde zur Ausstellung eines ärztlichen Zeugnisses ermächtigte Person verlangen.

- 4.3.5.6 L'inspecteur peut notifier à l'autorité de l'Etat du port compétente en la matière les anomalies concernant les certificats médicaux ou l'incapacité à justifier la détention de tels certificats par les personnes concernées, de manière à permettre à l'autorité compétente de rendre compte à l'Etat du pavillon.

4.4 Alimentation et service de table

Supprimer le texte existant du paragraphe 4.4.3 et le remplacer par le texte qui suit:

die Zustände an Bord eine Gefährdung der Sicherheit oder Gesundheit der Besatzung darstellen, die eine Beseitigung dieser Zustände erforderlich macht, und er kann gegebenenfalls das Schiff so lange festhalten, bis geeignete Abhilfe geschaffen ist.

Wird ein Schiff einer gründlichen Überprüfung unterzogen, so ist sicherzustellen, daß die Zustände an Bord den Grundsätzen dieses Abschnitts im wesentlichen entsprechen.

2. Anweisungen in bezug auf die Heuerverträge, die Heimschaffung, die Verpflichtungen des Reeders bei Krankheit, Verletzung oder Tod von Seeleuten sowie die gewerkschaftlichen Rechte sind in Absatz 4.7 dieses Abschnitts enthalten.

4.3 Ärztliche Untersuchung

Absatz 4.3.4 wird wie folgt geändert:

- 4.3.4 Das ärztliche Zeugnis soll, vom Zeitpunkt der Ausstellung an gerechnet, nicht älter als zwei Jahre beziehungsweise hinsichtlich des Farbunterscheidungsvermögens nicht älter als sechs Jahre sein. Läuft die Gültigkeitsdauer des Zeugnisses während einer Reise ab, so bleibt es bis zum Ende dieser Reise gültig.

Dem Absatz 4.3.5 werden die neuen Unterabsätze 5 und 6 angefügt:

- 4.3.5.5 Wird ein solcher Nachweis nicht erbracht, so kann der Besichtigter eine ärztliche Untersuchung des betreffenden Seemanns im Hafen, in dem die Besichtigung durchgeführt wird, durch einen praktischen Arzt oder eine durch die zuständige Behörde zur Ausstellung eines ärztlichen Zeugnisses ermächtigte Person verlangen.

- 4.3.5.6 Der Besichtigter kann die für Angelegenheiten dieser Art zuständige Behörde des Hafenstaats über Widersprüchlichkeiten bei ärztlichen Zeugnissen oder darüber in Kenntnis setzen, daß die Betroffenen nicht in der Lage sind, den Besitz solcher Zeugnisse nachzuweisen, so daß die zuständige Behörde die Möglichkeit hat, dem Flaggenstaat Bericht zu erstatten.

4.4 Verpflegung

Absatz 4.4.3 wird wie folgt geändert:

4.4.3 The ventilation, heating, lighting, water system, and other equipment of galleys and other catering department spaces on board, including store rooms and refrigerated chambers, shall be maintained in such a manner as to ensure the health and safety of the members of the crew.

Add new subparagraph 4 to paragraph 4.4.4:

4.4.4.4 In cases of complaint the advice of the national health authorities could be sought. A special investigation may be required. Suspect food and water supplies might require samples to be tested in a shore laboratory.

4.5 Crew accommodation

Amend paragraph 4.5.14 to read:

4.5.14.1 There shall be mess room accommodation located apart from the sleeping rooms and as close as practicable to the galley.

4.5.14.2 The dimensions and equipment of each mess room shall be sufficient for the number of persons likely to use them at any one time.

Amend paragraph 4.5.17 to read:

4.5.17 Ships of 500 gross register tons and over, not being tugs, shall be provided with facilities for washing and drying clothes in a compartment separate from sleeping rooms and mess rooms, adequately ventilated and heated and equipped with lines of fittings for hanging clothes. The facilities for washing shall include suitable sinks, which may be installed in washrooms if separate laundry accommodation is not reasonably practicable, with an adequate supply of cold fresh water and hot fresh water or means of heating water.

Amend paragraph 4.5.18 to read:

4.5.18.1 On ships of 500 gross register tons and over, not being tugs, carrying a crew of fifteen or more, engaged in a voyage of more than three days duration, not being a coastal voyage,

4.4.3 La ventilation, le chauffage, l'éclairage, les installations d'eau, et autres équipements des cuisines et autres locaux du service de l'approvisionnement, y compris les locaux de rangement et les chambres réfrigérées, doivent être maintenus dans un état tel qu'ils ne compromettent pas la santé et la sécurité des membres de l'équipage.

Ajouter au texte existant du paragraphe 4.4.4 le texte d'un nouveau sous-paragraphe 4, qui suit:

4.4.4.4 En cas de réclamation, l'avis des autorités sanitaires nationales peut être demandé. Une enquête spéciale peut être exigée. Des prélèvements de nourritures ou d'eaux potables suspectes peuvent être effectués en vue de leur analyse par un laboratoire à terre.

4.5 Logement de l'équipage

Supprimer le texte existant du paragraphe 4.5.14 et le remplacer par le texte qui suit:

4.5.14.1 Il doit y avoir un réfectoire distinct des postes de couchage, et situé aussi près que possible de la cuisine.

4.5.14.2 Les dimensions et l'équipement de chaque réfectoire doivent être suffisants pour le nombre de personnes susceptibles de les utiliser simultanément.

Supprimer le texte existant du paragraphe 4.5.17 et le remplacer par le texte qui suit:

4.5.17 Les navires de 500 TJB et davantage, qui ne sont pas des remorqueurs, sont dotés d'installations pour le lavage et le séchage des vêtements dans un local séparé des postes de couchage et des réfectoires, convenablement ventilé et chauffé et équipé de fils ou d'autres dispositifs d'étendage. Les installations pour le lavage comprennent des bassins adéquats, qui peuvent être installés dans les locaux affectés aux soins de propreté, s'il n'est pas raisonnable d'exiger une laverie séparée, avec des alimentations en eau douce froide et chaude, ou des moyens de chauffer l'eau.

Supprimer le texte existant du paragraphe 4.5.18 et le remplacer par le texte qui suit:

4.5.18.1 A l'exception des remorqueurs, les navires de 500 TJB et plus, transportant un équipage de 15 personnes ou davantage et affectés à un voyage d'une durée de plus de trois jours n'étant pas

4.4.3 Die Lüftungs-, Heizungs- und Beleuchtungsanlagen, die Wasserversorgung sowie die anderen Einrichtungen der Küchen und der übrigen Räume des Verpflegungsbereichs an Bord, einschließlich der Vorrats- und Kühlräume, müssen in einem solchen Zustand gehalten werden, daß Gesundheit und Sicherheit der Besatzungsmitglieder gewährleistet sind.

Dem Absatz 4.4.4 wird der neue Unterabsatz 4 angefügt:

4.4.4.4 Bei Beschwerden kann bei der nationalen Gesundheitsbehörde Rat eingeholt werden. Es kann eine besondere Untersuchung verlangt werden. Von verdächtigen Lebensmitteln oder Wasservorräten können Proben entnommen werden, um sie in einem Labor an Land analysieren zu lassen.

4.5 Besatzungsunterkünfte

Absatz 4.5.14 wird wie folgt geändert:

4.5.14.1 Die Messen sind getrennt von den Schlafräumen und möglichst in der Nähe der Küche unterzubringen.

4.5.14.2 Größe und Einrichtung jeder Messe müssen für die Anzahl von Personen, die sie wahrscheinlich gleichzeitig benutzen, ausreichend sein.

Absatz 4.5.17 wird wie folgt geändert:

4.5.17 Auf Schiffen mit einem Brutto-raumgehalt von 500 und mehr Registertonnen – außer Schleppern – sind Einrichtungen zum Waschen und Trocknen der Kleidung in einem von den Schlafräumen und Messen getrennten Raum mit ausreichender Lüftung und Heizung sowie mit Leinen oder anderen Vorrichtungen zum Aufhängen von Kleidung vorzusehen. Zu den Einrichtungen zum Waschen müssen geeignete Becken gehören, die in den Waschräumen angebracht sein können, falls ein getrennter Wäschereiraum praktisch nicht möglich ist, und die über eine ausreichende Versorgung mit kaltem und warmem Frischwasser oder einer Vorrichtung zum Erhitzen von Wasser verfügen.

Absatz 4.5.18 wird wie folgt geändert:

4.5.18.1 Auf Schiffen mit einem Brutto-raumgehalt von 500 und mehr Registertonnen – außer Schleppern – mit einer Besatzung von fünfzehn oder mehr Personen und auf einer Reise von mehr

separate hospital accommodation shall be provided.	un voyage côtier, doivent être dotés d'une infirmerie distincte.	als dreitägiger Dauer, die keine Küstenfahrt ist, muß ein gesonderter Krankenraum vorgesehen sein.
4.5.18.2 The hospital accommodation shall be suitably situated, so that it is easy of access and so that the occupants may be comfortably housed and may receive proper attention in all weathers. Water closet accommodation shall be provided for the exclusive use of the occupants of the hospital accommodation or in close proximity thereto.	4.5.18.2 L'infirmerie est située de manière à être facilement accessible, et à ce que ses occupants soient confortablement logés, et puissent recevoir les soins appropriés par tous les temps. Les occupants de l'infirmerie disposent pour leur usage exclusif, de water-closets qui font partie de l'installation de l'infirmerie elle-même ou sont situés à proximité immédiate.	4.5.18.2 Der Krankenraum muß so gelegen sein, daß er leicht zugänglich ist und daß die Insassen bequem untergebracht sind und bei jedem Wetter ausreichend versorgt werden können. Die Insassen des Krankenraums müssen über eine für ihren ausschließlichen Gebrauch bestimmte Toilettenanlage verfügen; sie muß entweder zum Krankenraum selbst gehören oder sich in dessen unmittelbarer Nähe befinden.
4.5.18.3 The arrangements of the entrance, berths, lighting, ventilation, heating and water supply shall be designed to ensure the comfort and facilitate the treatment of the occupants.	4.5.18.3 L'entrée, les couchettes, l'éclairage, la ventilation, le chauffage et l'alimentation en eau sont conçus de manière à assurer le confort et à faciliter le traitement des occupants.	4.5.18.3 Der Eingang, die Kojen, die Beleuchtungs-, Lüftungs- und Heizungsanlagen und die Wasserversorgung müssen so angeordnet sein, daß die Bequemlichkeit der Insassen sichergestellt ist und ihre Behandlung erleichtert wird.
4.5.18.4 The number of hospital berths required shall be prescribed by the competent authority.	4.5.18.4 Le nombre de couchettes exigé à l'infirmerie est fixé par l'autorité compétente.	4.5.18.4 Die erforderliche Anzahl an Kojen im Krankenraum ist von der zuständigen Behörde festzulegen.
4.5.18.5 Hospital accommodation shall not be used for other than medical purposes.	4.5.18.5 L'infirmerie n'est pas utilisée à des fins autres que médicales.	4.5.18.5 Der Krankenraum darf nur für medizinische Zwecke benutzt werden.
4.6 Accident prevention and occupational health	4.6 Prévention des accidents et risques professionnels	4.6 Unfallverhütung und Arbeitsschutz
Amend subparagraphs 1, 7, 8 and 9 of paragraph 4.6.2.1 to read:	Supprimer le texte des sous-paragraphes 1, 7, 8 et 9 du paragraphe 4.6.2.1 et les remplacer par le texte qui suit:	Die Unterabsätze 1, 7, 8 und 9 des Absatzes 4.6.2.1 werden wie folgt geändert:
4.6.2 Basic requirements.	4.6.2 Prescriptions fondamentales	4.6.2 Grundsätzliche Anforderungen
4.6.2.1 On and below deck the following safety measures shall be observed:	4.6.2.1 Sur et sous le pont les mesures de sécurité suivantes doivent être observées:	4.6.2.1 Auf und unter Deck sind folgende Sicherheitsmaßnahmen zu beachten:
1 A safe means of access should be provided. Wherever possible, this should be by means of an accommodation ladder or gangway with side rails and adequately secured. Wherever reasonably practicable, a safety net should be rigged under the accommodation ladder or other means of access to the ship. The means of access should have satisfactory illumination throughout its length during the hours of darkness.	1 Des moyens d'accès sûrs devraient être prévus. Partout où cela est possible cette prescription devrait être assurée au moyen d'une échelle de coupée ou passerelle de coupée avec rambardes convenablement fixées. Dans la mesure du possible et du raisonnable, un filet de sécurité devrait être tendu sous l'échelle de coupée ou les autres moyens d'accès à bord. Les moyens d'accès devraient être dotés d'un éclairage suffisant sur toute leur longueur pendant les heures d'obscurité.	1. Es soll ein sicherer Zugang vorhanden sein. Soweit möglich, soll er über ein Fallreep oder einen Landgang mit Handlauf erfolgen und ausreichend gesichert sein. Soweit zumutbar und durchführbar, soll unter dem Fallreep oder den sonstigen Schiffszugängen ein Schutznetz gespannt werden. Der Zugang soll in der Dunkelheit in seiner ganzen Länge vorschriftsmäßig beleuchtet sein.
7 There shall be guards or fencing around dangerous parts of machinery and equipment to prevent injury to personnel. There shall be instructions on first aid resus-	7 Des rambardes ou garde-corps sont prévus autour des parties dangereuses des machines et des équipements pour éviter toute blessure au personnel. Des instructions	7. Gefährliche Teile von Maschinen und Anlagen müssen mit Schutzvorrichtungen beziehungsweise Absicherungen versehen sein, um das Personal vor Verletzun-

citation in the vicinity of the switchboards.

- 8 Steam, exhaust and other piping and fittings which by their location, temperature or pressure are hazardous, shall be adequately insulated or otherwise protected.

- 9 There shall be on board means for determining the presence of harmful or noxious gases or a deficiency of oxygen in any tank or compartment which it may be necessary to enter. This requirement applies to tankers and when prescribed by the flag State, also to dry cargo ships or passenger ships. Warning notices shall be fixed in danger areas.

concernant les mesures d'urgence pour la réanimation sont prévues à côté des tableaux de distribution électrique.

- 8 Les tuyaux de vapeur, d'échappement ou autres, ainsi que les dispositifs qui du fait de leur emplacement, de leur température ou de leur pression présentent un danger sont isolés ou protégés d'une autre manière.

- 9 Il y a à bord des moyens permettant de déterminer la présence de gaz nuisibles ou nocifs ou une insuffisance d'oxygène dans toute citerne ou compartiment où il peut être nécessaire d'entrer. Cette prescription s'applique aux pétroliers et, si elle est exigée par l'Etat du pavillon, également aux navires à cargaisons sèches ou aux navires à passagers. Des panneaux sont prévus aux endroits dangereux.

gen zu bewahren. In der Nähe der Schalttafeln müssen Anweisungen für Erste-Hilfe-Maßnahmen zur Wiederbelebung angebracht sein.

8. Dampf-, Abgas- und sonstige Leitungen sowie Armaturen, die durch ihren Standort, ihre Temperatur oder ihren Druck eine Gefahr darstellen, müssen ausreichend isoliert oder auf andere Weise geschützt sein.

9. Es sind an Bord Geräte mitzuführen, durch die schädliche beziehungsweise giftige Gase oder Sauerstoffmangel in einem Tank oder Raum, der möglicherweise betreten werden muß, festgestellt werden können. Diese Anforderung gilt für Tankschiffe und, wenn vom Flaggenstaat vorgeschrieben, auch für Trockenfrachtschiffe oder Fahrgastschiffe. In Gefahrenbereichen sind Warntafeln anzubringen.

Amend subparagraph 4.6.3.8 to read:

Supprimer le texte existant du sous-paragraphe 4.6.3.8 et le remplacer par le texte qui suit:

Unterabsatz 4.6.3.8 wird wie folgt geändert:

- 8 Rails and/or fencing around deck openings and machinery or equipment presenting a hazard.

- 8 Les lisses et/ou garde-corps autour des ouvertures du pont ainsi que les machines ou dispositifs présentant un risque.

8. die Geländer beziehungsweise Absicherungen um Decksöffnungen sowie um Maschinen oder Vorrichtungen, die eine Gefahr darstellen;

Add new Section 4.7

Après le texte existant du paragraphe 4.6.4, une nouvelle Section 4.7 doit être insérée, qui suit:

Der folgende neue Abschnitt 4.7 wird angefügt:

- 4.7 Articles of agreement, repatriation of seamen, shipowners' liability, trade union rights

- 4.7 Contrat d'engagement, rapatriement des marins, obligations des armateurs, droits syndicaux

- 4.7 Heuerverträge, Heimschaffung von Seeleuten, Verpflichtungen des Reeders, gewerkschaftliche Rechte

- 4.7.1 The conventions relevant in the framework of the provisions of paragraph 4.7.2 are:

- 4.7.1 Les conventions pertinentes pour les dispositions du paragraphe 4.7.2 sont:

- 4.7.1 Im Rahmen des Absatzes 4.7.2 gelten als einschlägige Übereinkommen

- Seamen's Articles of Agreement Convention, 1926 (no. 22);
- Repatriation of Seamen Convention, 1926 (no. 23);
- Shipowners' Liability (Sick and Injured Seamen) Convention, 1936 (no. 55);
- Sickness Insurance (Sea) Convention, 1936 (no. 56);

- la Convention sur le Contrat d'Engagement des Marins, 1926 (no. 22);
- la Convention sur le Rapatriement des Marins, 1926 (no. 23);
- la Convention sur les Obligations de l'Armateur en cas de Maladie ou d'Accident des Gens de Mer, 1936 (no. 55);
- la Convention sur l'Assurance-Maladie des Gens de Mer, 1936 (no. 56);

- das Übereinkommen von 1926 über den Heuervertrag der Schiffsleute (Nr. 22);
- das Übereinkommen von 1926 über die Heimschaffung der Schiffsleute (Nr. 23);
- das Übereinkommen von 1936 über die Verpflichtungen des Reeders bei Krankheit, Unfall oder Tod von Schiffsleuten (Nr. 55);
- das Übereinkommen von 1936 über die Krankenversicherung der Schiffsleute (Nr. 56);

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz – Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. – Druck: Bundesdruckerei Zweigbetrieb Bonn.

Bundesgesetzblatt Teil I enthält Gesetze, Verordnungen und sonstige Veröffentlichungen von wesentlicher Bedeutung.

Bundesgesetzblatt Teil II enthält

- a) völkerrechtliche Vereinbarungen und Verträge mit der DDR und die zu ihrer Inkraftsetzung oder Durchsetzung erlassenen Rechtsvorschriften sowie damit zusammenhängende Bekanntmachungen,
- b) Zolltarifvorschriften.

Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben: Bundesgesetzblatt, Postfach 13 20, 5300 Bonn 1, Tel. (02 28) 3 82 08 - 0.

Bezugspreis für Teil I und Teil II halbjährlich je 74,75 DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 2,35 DM zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Januar 1989 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postgirokonto Bundesgesetzblatt Köln 3 99-509, BLZ 370 100 50, oder gegen Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe: 8,45 DM (7,05 DM zuzüglich 1,40 DM Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 9,45 DM.

Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 7%.

Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. · Postfach 13 20 · 5300 Bonn 1

Postvertriebsstück · Z 1988 A · Gebühr bezahlt

- Medical Care and Sickness Benefits Convention, 1969 (no. 130);
- Freedom of Association and Protection of the Right to Organise Convention, 1948 (no. 87);
- Right to Organise and Collective Bargaining Convention, 1949 (no. 98).

- la Convention concernant les Soins Médicaux et les Indemnités de Maladie, 1969 (no. 130);
- la Convention sur la Liberté Syndicale et la Protection du Droit Syndical, 1948 (no. 87);
- la Convention sur le Droit d'Organisation et de Négociation Collective, 1949 (no. 98).

- das Übereinkommen von 1969 über ärztliche Betreuung und Krankengeld (Nr. 130);
- das Übereinkommen von 1948 über die Vereinigungsfreiheit und den Schutz des Vereinigungsrechtes (Nr. 87);
- das Übereinkommen von 1949 über die Anwendung der Grundsätze des Vereinigungsrechtes und des Rechtes zu Kollektivverhandlungen (Nr. 98).

4.7.2 If the surveyor receives a complaint to the effect that the standards laid down in the conventions listed above are not met, the matter should be reported to the nearest maritime, consular or diplomatic representation of the flag State for further action. If deemed necessary, the appropriate authority may prepare a report to the flag State, if possible with evidence, with a copy to the ILO.

4.7.2 Si l'inspecteur reçoit une réclamation selon laquelle les normes des conventions citées ci-dessus ne sont pas satisfaites, il devrait en être rendu compte au plus proche représentant maritime, consulaire ou diplomatique de l'Etat du pavillon pour suite à donner. Si elle le juge nécessaire, l'autorité compétente peut établir un compte rendu à l'Etat du pavillon, comportant si possible des preuves, avec une copie adressée à l'OIT.

4.7.2 Erhält der Besichtiger eine Beschwerde, wonach die in den genannten Übereinkommen festgesetzten Normen nicht eingehalten werden, so soll dies dem nächsten Seeschiffahrts-, konsularischen oder diplomatischen Vertreter des Flaggenstaats zur Veranlassung weiterer Maßnahmen gemeldet werden. Die zuständige Behörde kann, wenn sie es für notwendig erachtet, dem Flaggenstaat einen Bericht erstellen, dem nach Möglichkeit Beweise beigelegt sind und von dem eine Abschrift an die IAO weitergeleitet wird.